

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 78 (1960)
Heft: 257

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 00
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50;
Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicites AG. — Insertionspreis: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.80.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5 fr. 50; un mois 3 fr. 50; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicites SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist gemäss Ausverkaufordnung. Rundstrecken Aktiengesellschaft Bern in Liq., in Bern. Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

DCF che modifica quello concernente il servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero.
Ordinanza del DEP che modifica quella concernente le attestazioni d'origine nel servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero.
Der schweizerische Aussenhandel in den ersten neun Monaten 1960.
Le commerce extérieur de la Suisse pendant les neuf premiers mois de 1960.
Offizielle und Internationale Mustermesse von Barcelona vom 1. bis 20. Juni 1961. — Foire officielle et internationale de Barcelone du 1^{er} au 20 juin 1961.
Diplomatische Vertretungen. — Représentations diplomatiques.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Ausland-Postüberweisungsdiens. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuttscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige betwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1711²)

Gemeinschuldner: Hug René Marcel, Elektromonteur, geb. 29. September 1917, von Beringen (Schaffhausen), wohnhaft Rüttschistrasse 17, Zürich 10.
Datum der Konkurseröffnung: 19. Oktober 1960.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist für Forderungen: bis 22. November 1960.

Kt. Bern Konkursamt Bern (1712)

Gemeinschuldnerin: Verkaufs- & Handels A.G. Isabelle, Bürenstrasse 8, Bern.
Datum der Eröffnung: 14. September 1960.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: 22. November 1960.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (1713)

Failli: Nyffenegger André, ancien tenancier du restaurant «Chez vous», rue du Pont 22, Lausanne.
Date du dépôt: le 31 octobre 1960.
Délai pour intenter action en opposition: le 12 novembre 1960; sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.
L'inventaire est aussi déposé, art. 32, al. 2, OOF.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (1717)

Das Konkursverfahren über Egli-Höslli Werner Josef, geb. 1918, von Bronschhofen (St. Gallen), Liegenschaftenhändler, Fellenbergstrasse 227, Zürich 9/47, früher Althoossteig 15, in Zürich 11, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 26. Oktober 1960 als geschlossen erklärt worden.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.)

(L. P. 195, 196, 317.)

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (1718)

Révocation de faillite et réhabilitation

Par prononcé du 27 octobre 1960, le président du Tribunal du district de Lausanne a révoqué la faillite ouverte le 28 avril 1960 contre la succession de Nicolas Paul, gypcier-peintre, En Rochettaz, Paudex, et ordonné la réhabilitation de la mémoire du défunt.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4)

(LP. 295, al. 4)

Ct. de Berne Arrondissement de Courtelary (1719)

Par jugement du 27 octobre 1960, le président du Tribunal de Courtelary a prolongé de deux mois, soit jusqu'au 21 janvier 1961, le sursis concordataire accordé à Guerrin Maurice G., bracelets, à Villeret.

Courtelary, le 28 octobre 1960.

Le commissaire au sursis: L. Challancin, proposé.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Aargau Bezirksgericht Baden (1720)

Das Bezirksgericht Baden hat die Verhandlung vor der Nachlassbehörde über den von Peter Jules, 1919, Baugeschäft, Neuenhof, Sachwalter: Dr. jur. H. Gebhart, Fürsprech, Baden, vorgeschlagenen Nachlassvertrag angesetzt auf Donnerstag, 10. November 1960, 17.15 Uhr, vor Bezirksgericht Baden.

Die Gläubiger, Mitschuldner und Bürgen der Nachlassschuldnerin werden hiermit zur Teilnahme an dieser Verhandlung eingeladen. Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages können an der Verhandlung schriftlich oder mündlich bei der Nachlassbehörde erhoben werden. Stillschweigen gilt als Verzicht auf Einwendungen.

Die Akten können auf der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Baden, den 28. Oktober 1960. Gerichtspräsidium Baden.

Kt. Aargau Bezirksgericht Baden (1723)

Das Bezirksgericht Baden hat die Verhandlung vor der Nachlassbehörde über den von Pfister Hans, 1923, Damenkonfektion, Badstrasse 34, Baden, Sachwalterschaft: Konkursamt Baden, vorgeschlagenen Nachlassvertrag angesetzt auf Donnerstag, 10. November 1960, 11.45 Uhr, vor Bezirksgericht Baden.

Die Gläubiger, Mitschuldner und Bürgen der Nachlassschuldnerin werden hiermit zur Teilnahme an dieser Verhandlung eingeladen. Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages können an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich bei der Nachlassbehörde erhoben werden. Stillschweigen gilt als Verzicht auf Einwendungen.

Die Akten können auf der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Baden, den 31. Oktober 1960. Gerichtspräsidium Baden.

Ct. de Vaud Tribunal du district, Lausanne (1714)

Homologation de concordat en cours de faillite

Le président du Tribunal du district de Lausanne, à vous tous tiers intéressés, d'office vous êtes cités à comparaître à mon audience du jeudi 17 novembre 1960, à 10.30 heures, au Palais de Justice de Monthenon, à Lausanne, premier étage, aile ouest, pour voir statuer sur l'homologation du concordat en cours de faillite présenté à ses créanciers par Aluminium-Photo S.A., à Paudex-Lausanne.

Les créanciers qui entendent s'opposer à l'homologation doivent se présenter à l'audience ou se déterminer par écrit.

Lausanne, le 26 octobre 1960.

Le président: G. Klunge.

Ct. de Vaud Tribunal du district, Lausanne (1715)

Le président du Tribunal du district de Lausanne, à vous tous tiers intéressés, d'office vous êtes cités à comparaître à mon audience du jeudi 10 novembre 1960, à 10.30 heures, au Palais de Justice de Montbenon, à Lausanne, premier étage, aile ouest, pour voir statuer sur l'homologation du concordat présenté à ses créanciers par Reliefprint S.A., imprimerie, Bois-de-la-Fontaine 6, à Malley-Lausanne.

Les créanciers qui entendent s'opposer à l'homologation doivent se présenter à l'audience ou se déterminer par écrit.

Lausanne, le 27 octobre 1960.

Le président: G. Klunge.

Omologazione del concordato

(L. E. F. 306, 308, 817)

Ct. Ticino Circondario di Locarno (1724)

La pretura di Locarno Campagna comunica che, con sentenza 23 settembre 1960, passata in giudicato, ha omologato il concordato proposto dal debitore Pfeiffer Hans, Bar Nelly, Ascona, sulla base del pagamento integrale dei creditori privilegiati, del versamento di un dividendo concordatario del 40% ai creditori di quinta classe, pagabile in quattro uguali rate corrispondenti al 10% ciascuna, entro il 15 ottobre ed il 31 dicembre 1960, rispettivamente, il 31 agosto ed il 31 ottobre 1961, per il tramite del commissario del concordato avv. Franco Moretti, Locarno.

Locarno, 14 ottobre 1960.

Il segr. ass. G. Marioni.

Naohlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif (SchKG 316^a bis 316^b) (L.P. 316^a à 316^b)**Concordato con abbandono attività**

(L.F.E. e F. 316^a a 316^b)

Ct. Ticino Circondario di Locarno (1721)**Deposito dello stato di riparto**

Si rende noto che a datare dal 31 ottobre 1960 e per la durata di 20 giorni è deposto presso lo studio del sottoscritto legale, dove i creditori potranno prenderne visione, lo stato di riparto nel concordato con abbandono dell'attivo Fratelli Ferriroli, Locarno.

Entro il termine di deposito lo stato di riparto può essere impugnato per via di ricorso, all'autorità di vigilanza.

Locarno, 28 ottobre 1960.

Il liquidatore giudiziario:
avv. Gianfranco Cotti.

Ct. de Vaud Arrondissement de Bex (1716)**Clôture de liquidation d'un concordat par abandon d'actif**

Par décision du 24 octobre 1960, le président du Tribunal du district d'Aigle a pris acte de l'achèvement des opérations consécutives au concordat par abandon d'actif de Renikens Jean-Claude, magasin de confection, à Gryon s. Bex, et a prononcé la clôture de la liquidation.

Bex, le 26 octobre 1960.

Le liquidateur:
P. Marguet, préposé aux faillites.

Verschiedenes — Divers — Varia**Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti di Leventina, Faido (1722)****Convocazione straordinaria dell'assemblea dei creditori****Proposta di concordato, art. 255 LFEF**

Liquidazione Nr. 3/1960.

Fallimento: Gamboni Antonio, fu Quirino, Calpiogna.

L'assemblea dei creditori è convocata straordinariamente per il 25 novembre 1960, alle ore 14.30, nell'aula penale del pretorio di Leventina a Faido per udire il rapporto dell'amministrazione del fallimento circa l'esito delle trattative coi creditori per la realizzazione del valore effettivo dei terreni di Cari, e decisione relativa. Le domande di cessione di pretese della massa di cui all'art. 260 LFEF devono essere presentate, sotto pena di perenzione, all'assemblea stessa, oppure nei dieci giorni successivi. L'assemblea sarà pure chiamata a deliberare su una proposta di concordato del fallito.

Faido, 28 ottobre 1960.

Per l'amministrazione del fallimento:
M. Solari.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Kantone/Cantons/Cantoni:**

Zürich, Bern, Luzern, Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Schaffhausen, St. Gallen, Aargau, Thurgau, Vaud, Neuchâtel.

Zürich - Zurich - Zurigo

26. Oktober 1960. Schreinerei, Innenausbau, Glaserei usw.

Hans Schenkel, in Zürich (SHAB. Nr. 104 vom 4. Mai 1956, Seite 1165), Schreinerei, Innenausbau, Ladeneinrichtungen, Glaserei. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 6. Oktober 1960 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

26. Oktober 1960.

Investerra Aktiengesellschaft (Investerra Company Ltd.), bisher in Ch am (SHAB. Nr. 267 vom 15. November 1954, Seite 2919). Die Generalversammlung vom 19. August 1960 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen, und am 14. September 1960 die Statuten, welche ursprünglich vom 28. Juli 1933 datieren und am 6. November 1954 letztmals revidiert worden

sind, abgeändert. Die Liquidation wird unter der Firma Investerra Aktiengesellschaft in Liquidation (Investerra Company Ltd. in Liquidation) durchgeführt. Sitz der Gesellschaft ist Zürich. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb und die Verwaltung von Liegenschaften und anderen Vermögenswerten sowie die Durchführung von Transaktionen irgendwelcher Art, die geeignet sind, ihren Zweck zu fördern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Veröffentlichung im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Josef Gerwer, von Bremgarten (Aargau), in Baden. Seine Unterschrift ist erloschen. Liquidator mit Einzelunterschrift ist Dr. Wieland Schmid, von Zürich, in Küsnacht (Zürich). Geschäftsdomizil: Claridenstrasse 36 in Zürich 2 (bei Dr. Wieland Schmid).

26. Oktober 1960.

Lagerhaus Winterthur der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zweigniederlassung in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 99 vom 29. April 1952, Seite 1117), der Aktiengesellschaft «Schweizerische Bankgesellschaft» mit Hauptsitz in Zurich, Betrieb eines Lagerhauses. Die Unterschriften von Dr. Rudolf Ernst, Dr. h.c. Paul Jaberger, Hugo Gruebler und Dr. Adolf Jann sind erloschen. Es führen ihre Kollektivunterschrift zu zweien Fritz Richner als Präsident des Verwaltungsrates, Carl Bühler als 1. Vizepräsident des Verwaltungsrates und Dr. Alfred Schaefer als Präsident der Generaldirektion. Ferner führen Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Charles Zoelly, von und in Zürich, als 2. Vizepräsident des Verwaltungsrates, Arnold Rösselet, von Twann (Bern), in Erlenbach (Zürich), und Bruno Saager, von Menziken, in Küsnacht (Zürich), als Generaldirektoren, sowie Dr. Viktor Zoller, von St. Gallen, Au (St. Gallen) und Zollikon, in Küsnacht (Zürich), als stellvertretender Generaldirektor. Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis dieser Zweigniederlassung, ist sodann erteilt an Alfred Heusser, von und in Winterthur, und Othmar Blumer, von Freienstein (Zürich) und Glarus, in Winterthur.

26. Oktober 1960.

Faig AG für Forschung und Industrie, bisher in Schwerzenbach (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1956, Seite 127), wissenschaftliche und industrielle Forschung auf chemischen, physikalischen und verwandten Gebieten usw. Die Generalversammlung vom 11. Oktober 1960 hat die Statuten abgeändert. Sitz der Gesellschaft ist nun Zürich. Geschäftsdomizil: Segantinstrasse 70 in Zürich 10.

26. Oktober 1960.

Bau Aktiengesellschaft Silbergrund, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1951, Seite 574). Walter Wüest ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift sowie die Prokura von Klara Strelbel geb. Kesenheimer sind erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift gewählt worden Lebrecht Früh, von Amlikon (Thurgau), in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Seidengasse 20 in Zürich 1.

26. Oktober 1960. Reklameschriften usw.

H. Füglistaler, in Zürich (SHAB. Nr. 112 vom 19. Mai 1959, Seite 1407), Atelier für Reklameschriften, sowie Handel mit Schriftzeichen. Diese Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

26. Oktober 1960. Reklameschriften und Drucksachen, Autospritzwerkstätte usw.

Füglistaler & Gottschalk, in Zürich 9. Unter dieser Firma sind Hanspeter Füglistaler, von Zürich und Oberwil (Aargau), in Zürich 9, und René Gottschalk, von Winterthur, in Zürich 11, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1960 ihren Anfang genommen hat. Einzelprokura ist erteilt an Nelly Füglistaler geb. Schrag, von Zürich und Oberwil (Aargau), in Zürich. Betrieb einer Schriftmalerei, Herstellung von Reklameschriften jeglicher Art, graphische Gestaltung von Reklamedrucksachen; Betrieb einer Autospritz- und -polierwerkstätte. Jakob Füglistaler 2.

26. Oktober 1960. Chemisch-technische Spezialprodukte.

Spivo-Produkte, I. Spielmann-Vogt, in Zürich (SHAB. Nr. 70 vom 27. März 1951, Seite 738), Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Spezialprodukten usw. Der Firmainhaber führt den Allianznamen Vogt nicht mehr. Die Firma lautet nun Spivo-Produkte, I. Spielmann.

26. Oktober 1960. Baggerunternehmung.

Gebr. Knecht & Co., in Wallisellen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1954, Seite 1973), Baggerunternehmung. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

26. Oktober 1960. Gewerbenueheiten.

Eulachtex AG. vormalig Mietlich & Co., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 241 vom 14. Oktober 1955, Seite 2606), Fabrikation von und Handel mit Gewerbenueheiten usw. Neues Geschäftsdomizil: Selnaustrasse 15 in Zürich 1 (bei der Ostschweizerischen Treuhand-Gesellschaft).

26. Oktober 1960.

Gestag, Gesellschaft für Schwingungstechnik AG, Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1960, Seite 324). Neues Geschäftsdomizil: Selnaustrasse 15 in Zürich 1 (bei der Ostschweizerischen Treuhand-Gesellschaft).

26. Oktober 1960. Erdöl und Teerprodukte.

Hans Trauffer A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1960, Seite 2129), Handel mit Erdöl- und Teerprodukten usw. Neues Geschäftsdomizil: Selnaustrasse 15 in Zürich 1 (bei der Ostschweizerischen Treuhand-Gesellschaft).

26. Oktober 1960.

Paietta & Cie., Zentralheizungen, in Zürich 5. Unter dieser Firma sind, mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB, Maria Paietta geb. Ceredi, italienische Staatsangehörige, in Zürich 3, in Gütertrennung lebend, als unbeschränkt haftende Gesellschafterin, und Giovanni Campanini, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich, als Kommanditär mit einer durch Verrechnung liberierten Kommanditsumme von Fr. 2000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 30. September 1960 ihren Anfang genommen hat. Einzelunterschrift ist erteilt an den Kommanditär Giovanni Campanini sowie an Dante Paietta, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich. Erstellung von und Reparatur- und Servicearbeiten an Zentralheizungsanlagen, insbesondere Oelfeuerungsanlagen. Luisenstrasse Nr. 24.

Bern - Berne - Bern
Bureau Biel

25 octobre 1960.

Recta Manufacture d'Horlogerie S.A. (Reeta Uhrenfabrik A.G.) (Reeta Watch Manufacturing Ltd.), à Bienne (FOSC. du 6 décembre 1957, N° 286, page 3191). Par décision de l'assemblée générale extraordinaire du 21 septembre 1960, les statuts ont été modifiés. Le conseil d'administration est composé de 3 à 9 membres. Les autres modifications ne sont pas soumises à publication. Sont nommés nouveaux membres du conseil d'administration: Lore Sandoz-Peter, du Locle, à Bienne; Jules Sandoz, du Locle, à Bienne; Walther Peter, de Radelfingen, à Bienne; Dr Ernst Gerber, de Langnau i.E., à Berne; Harvey Whidden, citoyen des Etats-Unis d'Amérique, à New York. Les nouveaux membres du conseil d'administration, ainsi que les anciens membres André Vaucher, Erich Vaucher, Jean-Marc Vaucher et Marius Vaucher, de Fleurier, à Neuchâtel, signent collectivement à deux. Les signatures individuelles d'André, Erich et Jean-Marc Vaucher sont radiées. Les deux fondés de pouvoir signent collectivement à deux avec un membre du conseil d'administration ou un directeur, mais ne sont pas autorisés à signer entre eux.

26 octobre 1960. Terminages.

Ernest Chopard et fils, à Bienne, atelier de terminages de mouvements d'horlogerie, société en nom collectif (FOSC. du 16 décembre 1959, No. 293, page 3479). La société est dissoute depuis le 1^{er} octobre 1960. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

26. Oktober 1960. Nahrungsmittel.

Narimpex A.G., in Biel, Import und Export von Nahrungsmitteln (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1958, Seite 3247). Die Kollektivprokura von Hans Weber ist erloschen.

26. Oktober 1960.

Elektro-Verband Biel, in Biel, Wahrung und Förderung der Berufsinteressen der ihm angeschlossenen Mitglieder, Genossenschaft (SHAB. Nr. 261 vom 6. November 1952, Seite 2707). Aus der Verwaltung ist ausgeschieden der Präsident/Obmann Walter Nussbaumer; Henri Eduard Bachelin ist nicht mehr Sekretär, bleibt aber Mitglied der Verwaltung; ihre Unterschriften sind erloschen. Ferner ist aus der Verwaltung ausgeschieden Paul Affolter. Zum neuen Präsident wurde der bisherige Vizepräsident Hans Vogelsang, zum neuen Vizepräsidenten Alfred Schlosser, von Stüsslingen, in Biel, und zum neuen Sekretär Ernst Geiger, von Ermatingen (Thurgau), in Biel, gewählt. Ferner wurde neu in die Verwaltung gewählt: André Eckert, von Montmolin, in Biel. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär zeichnen kollektiv je zu zweien

26. Oktober 1960. Devotionalien usw.

Intereolor A.G., in Biel, Fabrikation von und Handel mit chemischen Artikeln, insbesondere Farben, Kunststoffen und daherigen Produkten (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1957, Seite 1411). Die Gesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 24. Oktober 1960 ihre Firma geändert in Tera A.G. Neue Geschäftsnatur: Fabrikation von und den Handel mit Devotionalien jeder Art. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

27. Oktober 1960. Immobilien, Textilien.

E. Hostettler, in Biel, Handel mit Immobilien und Textilwaren (SHAB. Nr. 11 vom 16. Januar 1959, Seite 151). Neues Geschäftsdomizil: Ländtstrasse 47.

27. Oktober 1960. Feinmechanik usw.

Flückiger & Co., Nachf., von Roulet & Cie., in Biel, feinmechanische Werkstätten und technisches Bureau für die Uhrenindustrie, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 303 vom 30. Dezember 1959, Seite 3535). Die Firma erteilt Einzelprokura an Edgar Flückiger, von Auswil, in Biel.

Bureau Fraubrunnen

13. Oktober 1960.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Fraubrunnen & Umgebung, in Fraubrunnen (SHAB. Nr. 282 vom 3. Dezember 1959, Seite 3309). Aus der Verwaltung ist der Vizepräsident Paul Schürch, dessen Unterschrift erloschen ist, ausgeschieden. An seiner Stelle wurde gewählt: Ernst Studer-Steiner, von und in Grafenried. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär kollektiv zu zweien; der Verwalter führt Einzelunterschrift.

Bureau de La Neuveville

26 octobre 1960. Montres.

Argo Wateli A.G., à Nods. Suivant acte authentique et statuts du 16 septembre 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but la fabrication et le commerce de montres Roskopf et genre montres Roskopf, l'achat, la vente et la gérance des immeubles. Selon inventaire du 1^{er} septembre 1960, annexé aux statuts, la société a acquis des meubles, des machines, des outils et des installations pour le prix de 10 200 fr. Le capital social est de 50 000 fr. divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. chacune. Il est libéré jusqu'à concurrence de 30 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce, les communications aux actionnaires par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Helmut Aeberhard, de Zuzwil, à Nods, est unique administrateur avec signature individuelle. Domicile de la société: chez Helmut Aeberhard.

Luzern - Lucerne - Lucerna

Berichtigungen.

A. Galliker, in Luzern (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1960, Seite 2842). Die Adresse lautet richtig: Murmattweg 6.

Pia Beck-Kopp, in Sursee (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1960, Seite 2936). Die Firma muss richtig lauten: Wollenhof-Sursee Pia Beck-Kopp.

26. Oktober 1960.

A.G. Bäckerei und Gasthaus zum Kreuz, in Hohenrain (SHAB. Nr. 173 vom 29. Juli 1959, Seite 2140). Josef Elmiger ist zufolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident ist Emil Angehrn, von Muolen (St. Gallen), in Hochdorf. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien. Leonz Bühlmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

26. Oktober 1960.

M. Bucher, Schuhhaus Alpina, in Marbach. Inhaber dieser Firma ist Max Bucher, von und in Marbach. Schuhhandel.

26. Oktober 1960. Tea-room.

Paul E. Jost, in Luzern, Betrieb des Tea-Rooms «Rialto», in Konkurs (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1960, Seite 2301). Dieses Konkursverfahren

wurde am 21. Oktober 1960 widerrufen. Die Firma besteht in früherer Weise weiter.

26. Oktober 1960. Chemisch-technische Produkte.

Müller & Co., in Sursee, chemisch-technische Produkte usw. (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1955, Seite 2386), Kommanditgesellschaft. Der Komplementär Otto Müller führt Kollektivunterschrift mit Anton Wigger, von Flühi, in Sursee, oder mit Hans Arnold, dessen Kollektivprokura im Sinne von Art. 459, Abs. 2, OR, erteilt ist. Die Einzelprokura von Hans Arnold ist erloschen.

26. Oktober 1960. Transporte usw.

Ed. Muggli-Sigrist's Erben, in Meggen, Fuhrhaltere, Handel mit Kohlen und Brennholz sowie Sachentransporte (SHAB. Nr. 210 vom 7. September 1956, Seite 2282). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Sie ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Kollektivgesellschaft «Ed. Muggli-Sigrist's Erben Inh. W. & H. Schacher», in Meggen.

26. Oktober 1960. Transporte, Kohlen, Heizöl usw.

Ed. Muggli-Sigrist's Erben Inh. W. & H. Schacher, in Meggen. Unter dieser Firma sind Werner Schacher und dessen Ehefrau Hedwig Schacher geb. Sigrist, beide von Adligenswil, in Meggen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Juli 1960 begonnen und auf diesen Tag Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Ed. Muggli-Sigrist's Erben», in Meggen, übernommen hat. Autotransporte (Sachbeförderung), Handel mit Kohlen und Heizöl. Schlössli.

26. Oktober 1960. Dienstleistungen technischer Art usw.

Robert Schasser S.A., in Luzern, Durchführung und Bearbeitung industrieller Projekte, insbesondere durch Dienstleistungen technischer Art (SHAB. Nr. 11 vom 16. Januar 1959, Seite 151). Laut öffentlicher Urkunde vom 22. September 1960 wurden die Statuten teilweise geändert. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Durchführung und Bearbeitung industrieller Projekte, insbesondere durch Dienstleistungen technischer Art sowie die Durchführung von Treuhandaufträgen in eigenem Namen, aber für fremde Rechnung.

26. Oktober 1960.

Wohnbaugenossenschaft Ballwil, in Ballwil (SHAB. Nr. 126 vom 3. Juni 1958, Seite 1507). An der Generalversammlung vom 29. Juni 1960 wurde eine Statutenrevision vorgenommen, wodurch publikationspflichtige Tatsachen nicht berührt wurden. Anstelle des ausgeschiedenen Josef Blum, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Aktuar gewählt Jakob Hartmann, von und in Ballwil (bisher Beisitzer ohne Unterschrift). Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

Glarus - Glaris - Glarona

26. Oktober 1960. Beteiligungen, Patente usw.

Biostimuline Products Holding Ltd., in Glarus, Beteiligung an in- und ausländischen Gesellschaften, der Erwerb und die Ausarbeitung von Patenten, Formeln und Rechten usw. (SHAB. Nr. 279 vom 30. November 1959, Seite 3275). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 25. Oktober 1960 ist nun das Grundkapital von Fr. 50 000 voll einbezahlt. Die Statuten wurden dadurch geändert, als die bisherigen 50 Namenaktien zu Fr. 1000 in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 umgewandelt wurden. Das Grundkapital beträgt daher Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000.

Zug - Zoug - Zugo

19. Oktober 1960. Bücher, Zeitschriften usw.

Compania Editora T.L.I. (T.L.I. Publishing Company), bisher in Havana (Kuba). Gemäss Errichtungsakt und Statuten vom 30. Oktober 1951 und Auszug aus dem Handelsregister Havana, Kuba, besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft nach kubanischem Recht. Laut Beschluss der Generalversammlung vom 10. Oktober 1960 hat die Gesellschaft den Sitz nach Zug verlegt. Der Schweizerische Bundesrat hat in der Sitzung vom 4. Oktober 1960 der Sitzverlegung in die Schweiz ohne Liquidation und ohne Neugründung die Bewilligung erteilt. Zweck der Gesellschaft sind Herstellung, Verlag und Publikation von Büchern, Zeitschriften und Zeitungen sowie jede andere Art der Verbreitung von Informationen in irgendwelcher Form. Die Gesellschaft kann sich auch mit der Herstellung, der Wiedergabe und der Verbreitung von literarischen, musikalischen, grafischen, plastischen, kinematographischen und fotografischen Werken aller Art befassen. Sie kann alle irgendwie mit ihrem Zweck in Verbindung stehenden Geschäfte durchführen und auch gewerbliche Schutzrechte und Beteiligungen aller Art sowie Liegenschaften erwerben und verwalten. Das autorisierte Gesellschaftskapital beträgt 10 000 Pesos. Dem Verwaltungsrat gehören an: Charles L. Stillman, Präsident, Edgar R. Baker, Vizepräsident und Arnold W. Carlson, alle amerikanische Staatsangehörige, in New York (USA). Die Gesellschaft wird vertreten durch Dr. Paul Gmür, von Zürich und Amden (St. Gallen), in Zürich. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Bahnhofstrasse 17 (b. Schweizerische Kreditanstalt).

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Stadt Solothurn

26. Oktober 1960.

Schweizerische Bankgesellschaft, Zweigniederlassung in Solothurn (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1960, Seite 2969) mit Hauptsitz in Zürich. Bruno Saager ist nicht mehr stellvertretender Generaldirektor, sondern Generaldirektor; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen.

26. Oktober 1960. Restaurant.

Frau Ida Wyss, in Solothurn. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Ida Wyss, von Sumiswald, in Solothurn Wirtschaftsbetrieb, Restaurant zur Feuerwehrhalle, Goldgasse 9.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

25. Oktober 1960. Sanitätsgeschäft.

Möschinger, Inhaber A. Brenneisen, in Basel, Sanitätsgeschäft usw. (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1952, Seite 343). Neues Domizil: Schützenmattstrasse 27.

25. Oktober 1960.

Aktiengesellschaft Ch. Singer's Erben vorm. Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik Ch. Singer, in Basel (SHAB. Nr. 73 vom 1. April 1959, Seite

920). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Adolf Kreis-Singer infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Zur Präsidentin des Verwaltungsrates wurde gewählt das bisherige Mitglied Emilie Kreis-Singer. Sie zeichnet weiterhin zu zweien. In den Verwaltungsrat wurde gewählt der Prokurist Andreas Kreis. Er zeichnet zu zweien. Seine Prokura ist erloschen.

25. Oktober 1960.

Compagnie Internationale des Wagons-Lits et des Grands Express Européens, Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1955, Seite 2535), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Brüssel. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Lord Altrincham, dieser infolge Todes, Miles Backhouse, Albert Dervaux, Pablo de Garnica, Robert Gilon und Giovanni di Raimondo. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Jaime Argüelles y Armada, spanischer Staatsangehöriger, in Madrid, Sir John Elliot, britischer Staatsangehöriger, in London, Comte Jean-Pierre de Launoit, belgischer Staatsangehöriger, in Brüssel, Dr. Severo Rissone, italienischer Staatsangehöriger, in Rom, André de Spirlet, belgischer Staatsangehöriger, in Brüssel, und Jean Watteau, französischer Staatsangehöriger, in Paris. Sie führen die Unterschrift nicht.

25. Oktober 1960.

Wohngenossenschaft Bündnerstrasse, in Basel (SHAB. Nr. 84 vom 11. April 1956, Seite 921). Aus der Verwaltung ist der Vizepräsident und Sekretär Charles Müri ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Zum Vizepräsidenten und Sekretär wurde gewählt das Mitglied Josef Borer, von und in Basel, Er zeichnet zu zweien.

25. Oktober 1960. Spenglerei.

Hedwig Haldimann-Kummlin, in Basel, Spenglerei usw. (SHAB. Nr. 131 vom 10. Juni 1959, Seite 1652). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

25. Oktober 1960. Waren aller Art usw.

E. Schmid, Verimpex, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Edwin Schmid-Schindler, von und in Basel. Vermittlung, Import und Export von Waren aller Art; Vermittlung, Erwerb und Verwertung von Immaterialgüterrechten. Teilstrasse 2.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

25. Oktober 1960.

Aufzüge A.G. Schaffhausen (Ascenseurs S.A. Schaffhouse) (Elevator Ltd. Schaffhouse) (Ascensori S.A. Sciaffusa) (Ascensores S.A. Schaffhouse), in Schaffhausen (SHAB. Nr. 37 vom 16. Februar 1959, Seite 504). Der Prokurist Edgar Fischler ist nun Bürger von Wettingen (Aargau) und wohnt jetzt in Schaffhausen.

St. Gallen - St. Gall - San Gallo

25. Oktober 1960.

Aktiengesellschaft Emil Bösch, Südfrüchte & Landesprodukte en gros, in St. Gallen (SHAB. Nr. 143 vom 23. Juni 1958, Seite 1711). Marcel Bühlmann ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Hector Geiser, von und in Langenthal. Walter Morgenthaler ist nicht mehr Präsident, bleibt aber Mitglied des Verwaltungsrates. Das Verwaltungsratsmitglied Heinrich Rengel, nun in Langenthal, wurde zum Präsidenten ernannt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

25. Oktober 1960. Lederwaren, Reiseartikel.

Robert Utiger, bisher in Wolferswil, Gemeinde Degersheim, Lederwaren- und Reiseartikel-Fabrikation (SHAB. Nr. 119 vom 24. Mai 1955, Seite 1355). Der Sitz der Firma wurde nach Oberuzwil verlegt. Die Geschäftsnatur lautet nun: Fabrikation von Reiseartikeln. Geschäftsdomizil: Schützengartenstrasse.

25. Oktober 1960. Baugeschäft.

P. Gebert, F. Trinkler & Co., in Wil, Baugeschäft (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1956, Seite 215). Diese Kommanditgesellschaft ist infolge Auflösung und beendeter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgefirma «P. Gebert, Hoch- u. Tiefbau», in Wil.

25. Oktober 1960.

P. Gebert, Hoch- u. Tiefbau, in Wil. Inhaber der Firma ist Paul Gebert, von Eschenbach (St. Gallen), in Wil. Einzelprokura wird erteilt an Berta Gebert-Eicher, von Eschenbach (St. Gallen), in Wil. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «P. Gebert, F. Trinkler & Co.», in Wil. Hoch- und Tiefbau. St. Gallerstrasse 11.

26. Oktober 1960. Kartonnage- und Papeterieartikel.

Hans Woerlen A.G., in Uzwil, Gemeinde Henau, Fabrikation von und Handel mit Kartonnage- und Papeterieartikeln aller Art und verwandter Produkte (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1960, Seite 1768). An der ordentlichen Generalversammlung vom 25. Oktober 1960 wurde das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 150 000 erhöht durch Ausgabe von 100 Namenaktien zu Fr. 500, welche durch Bareinzahlung voll liberriert sind. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 150 000, eingeteilt in 300 Namenaktien zu Fr. 500, welche voll liberriert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Eine weitere Statutenänderung betrifft die publizierten Tatsachen nicht.

26. Oktober 1960.

Immobilien-Genossenschaft Pro Fundus, in St. Gallen (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1956, Seite 379). Paul Dickenmann und Anton Büchli sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu wurden in den Vorstand gewählt Samuel Chevalley, von und in Chexbres (Waadt), und Paul Schib, von und in Möhlin (Aargau). Dr. Gallus Eugster, Präsident, wohnt in Schloss Bliedegg, Gemeinde Bischofzell. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident, Aktuar und ein zeichnungsberechtigtes Mitglied kollektiv je zu zweien.

26. Oktober 1960. Wirtschaft, Viehhandel usw.

Alois Benz, in Kirchberg, Metzgerei und Wirtschaft, Grossvieh-, Kleinvieh-, Schweine- und Pferdehandel (SHAB. Nr. 186 vom 10. August 1944, Seite 1814). Die Geschäftsnatur lautet nun Restaurantsbetrieb, Vertrieb von Fleisch- und Backwaren, Grossvieh-, Kleinvieh-, Schweine- und Pferdehandel. Geschäftsdomizil: Dietschwil, Gemeinde Kirchberg, zum Landhaus.

Aargau - Argovie - Argovia

26. Oktober 1960. Maßschneiderei für Zivil und Militär.

Siebenmann & Cie. Inh. J. Pfeifer, in Aarau. Inhaber dieser Firma ist Jean Pfeifer, von Zürich, in Suhr. Maßschneiderei für Zivil und Militär. Bahnhofstrasse 61.

26. Oktober 1960. Auto- und Industriekühler, Maschinen usw.

G. Koch, in Wohlen. Inhaber dieser Firma ist Guido Koch-Amrein, von Büttikon (Aargau), in Wohlen (Aargau). Herstellung und Reparatur von Auto- und Industriekühlern, Verkauf von Maschinen verschiedener Art. Steingasse 71.

26. Oktober 1960. Oele, Fette, flüssige Treibstoffe, Heizöl.

Hs. Huber, in Reinach, Verkauf von Oelen und Fetten sowie flüssigen Treibstoffen und Heizölen (SHAB. Nr. 52 vom 4. März 1958, Seite 629). Diese Firma erteilt Einzelunterschrift an Hans Rudolf Huber, von und in Reinach (Aargau).

26. Oktober 1960.

Allgemeine Krankenkasse Baden und Umgebung, in Baden, Genossenschaft (SHAB. Nr. 91 vom 22. April 1953, Seite 955). Am 23. April 1960 wurde die Streichung im Handelsregister beschlossen. Die Kasse besteht unverändert weiter und besitzt im Sinne von Art. 29 KUVG ohne Register- eintrag das Recht der Persönlichkeit. Die Genossenschaft wurde gelöscht.

26. Oktober 1960. Kolonialwaren.

F. Lüem, in Boniswil, Kolonialwarengeschäft (SHAB. Nr. 278 vom 27. November 1950, Seite 3036). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

26. Oktober 1960. Fluoreszierende, phosphoreszierende und reflektierende Artikel usw.

Reut, in Boniswil. Inhaber dieser Firma ist Alfred Reut-Mohn, von Mauren-Berg (Thurgau), in Boniswil. Einzelunterschrift ist erteilt an Lydia Reut-Mohn, von Mauren-Berg (Thurgau), in Boniswil (Ehefrau des Firmainhabers). Fabrikation von fluoreszierenden, phosphoreszierenden und reflektierenden Artikeln, Flock-Reflex-Filmdruck auf Stoffe, Papier usw. Eichholz 252.

26. Oktober 1960.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Gipf-Oberfrick, in Gipf-Oberfrick (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1957, Seite 2404). Josef Schmid (Präsident) ist aus dem Vorstände ausgeschieden, womit seine Unterschrift erloschen ist. Als neuer Präsident ist der bisherige Vizepräsident Othmar Häseli, von und in Gipf-Oberfrick, und als Vizepräsident der bisherige Beisitzer Josef Lüscher, von Muhen, in Gipf-Oberfrick, ernannt worden. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

26. Oktober 1960.

Konsumverein Aarau, in Aarau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 302 vom 26. Dezember 1958, Seite 3493). Arthur Theiler-Gloor (Präsident) ist aus dem Vorstände ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Präsident ist nun der bisherige Beisitzer Oskar Bucher-Buzengeiger, von Werthenstein (Luzern), in Rohr (Aargau). Zeichnungsberechtigt sind der Präsident, der Vizepräsident, der Aktuar und der Verwalter kollektiv zu zweien.

26. Oktober 1960.

Jakob Bolliger, Notar, in Aarburg, Notariats- und Geschäftsbureau (SHAB. Nr. 211 vom 10. September 1935, Seite 2262). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

26. Oktober 1960.

Küng Beizerei und Polierwerkstatt & Möbel en gros, in Mellingen (SHAB. Nr. 192 vom 18. August 1960, Seite 2431). Der Firmainhaber hat mit seiner Ehefrau Hedwig geborene Hintermann durch Ehevertrag vom 7. Oktober 1960 Gütertrennung vereinbart.

26. Oktober 1960. Baustoffe.

E. Boesch & Co., in Würenlingen, Baustoffabrikation, speziell Tuff-, Schlacken- und Bimsprodukte usw., aufgelöste Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 219 vom 21. September 1959, Seite 2601). Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

26. Oktober 1960.

Produktivgenossenschaft Obermumpf P.G.O., in Obermumpf (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1949, Seite 2655). Die Unterschriften von Arnold Stocker, Präsident, und Ernst Stocker, Aktuar, sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Karl Friedrich Stocker, von und in Obermumpf, als Präsident, und Alfons Stocker-Waldmeier, von und in Obermumpf, als Aktuar. Zeichnungsberechtigt sind Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

26. Oktober 1960.

Käsereigesellschaft Uerkheim, in Uerkheim, Genossenschaft (SHAB. Nr. 182 vom 7. August 1951, Seite 2000). Die Unterschrift von Ernst Bucher, Aktuar, ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und zugleich zum Aktuar ernannt: Hans König-Studer, von Bottenwil, in Uerkheim. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift zu zweien.

26. Oktober 1960.

Kino Rex Wohlen AG., in Wohlen, Bau und Betrieb eines Lichtspieltheaters in Wohlen (SHAB. Nr. 147 vom 29. Juni 1959, Seite 1841). Geschäftsadresse: Alte Bahnhofstrasse 1.

26. Oktober 1960. Chemisch-technische Patente und Verfahren, Oele, Fette.

Reichhold Chemie AG., in Hausen, Ausnützung und Verwertung von chemisch-technischen Patenten und Verfahren usw., Verarbeitung von Oelen und Fetten (SHAB. Nr. 190 vom 16. August 1960, Seite 2411). Auf das Aktienkapital von Fr. 10 000 000 sind nun Fr. 8 000 000 einbezahlt.

26. Oktober 1960.

Radio-Television Walter Frei Niederrohrdorf, in Niederrohrdorf. Inhaber dieser Firma ist Walter Frei-Fund, von Brunnadern (St. Gallen), in Niederrohrdorf. Einzelprokura ist erteilt worden an seine Ehefrau Margrit Frei-Fund, von Brunnadern (St. Gallen), in Niederrohrdorf. Verkauf von Radio-, Fernseh- und Foto-Kino-Apparaten sowie Haushaltmaschinen. Loore 323.

26. Oktober 1960.

Aargauische Kantonbank, Zweigniederlassung in Baden, staatliches Unternehmen (SHAB. Nr. 125 vom 3. Juni 1959, Seite 1581), mit Hauptsitz in Aarau. Kollektivprokura, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Baden, ist erteilt worden an Edwin Mollet, von Schnottwil (Solothurn), in Wettingen.

26. Oktober 1960.

Aargauische Kantonbank, Zweigniederlassung in Zofingen, staatliches Unternehmen (SHAB. Nr. 125 vom 3. Juni 1959, Seite 1581), mit Hauptsitz in Aarau. Kollektivprokura, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zofingen, ist erteilt worden an Hans Frösch, von Zofingen, in Oftringen.

26. Oktober 1960.
Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland), Zweigniederlassungen in Aarau, Baden und Wohlen (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1960, Seite 2205), Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Zürich. Bruno Saager ist nicht mehr stellvertretender Generaldirektor, sondern Generaldirektor; er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien.

26. Oktober 1960. Buchdruckerei.
Lobsiger & Co., in Mellingen. Unter dieser Firma sind Willy Lobsiger, von Seedorf (Bern), in Mellingen, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Charles Lobsiger-Niggeler, von Seedorf (Bern), in Mellingen, als Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 1000, wovon Fr. 500 durch Sacheinlage liberiert sind (Übernahme eines Papierlagers), eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. März 1960 ihren Anfang nahm. Einzelunterschrift ist erteilt an Charles Lobsiger-Niggeler (Kommanditär). Buchdruckerei. Geschäftsadresse: Lindenmattweg 444.

27. Oktober 1960.
Cranag AG Baumaschinen Rothrist, in Rothrist. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 18. Oktober 1960 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation, den Verkauf, die Vermietung und die Reparatur von Baumaschinen und Baugeräten aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 250 000, eingeteilt in 250 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre können durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem aus mindestens drei Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Hektor von Salis, von Soglio (Graubünden), in Zollikon (Zürich), als Präsident; Gustav Wolf, deutscher Staatsangehöriger, in Biberach an der Riss (Bundesrepublik Deutschland), als Vizepräsident, und Ernst Sommer, von Lützelflüh (Bern), in Olten, als Delegierter. Der Präsident Hektor von Salis und der Delegierte Ernst Sommer führen Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura ist erteilt an Beat Ritter, von Kappel (Solothurn), in Olten, Jakob Akermann, von St. Gallen, in Olten, und Alexandre Moriaud, von Carouge (Genf), in Lausanne. Die Prokuristen zeichnen je zu zweien mit einem der unterschreibsberechtigten Mitglieder des Verwaltungsrates, nicht aber unter sich. Geschäftsadresse: Dörfli 268.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

26. Oktober 1960.
Emil Burkhart, Käser, in Lanterswil, Käseerei (SHAB. Nr. 297 vom 11. Dezember 1919, Seite 2179). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

26. Oktober 1960. Käseerei.
Max Burkhart, in Lanterswil. Firmainhaber ist Max Burkhart-Felix, von Griesenberg, in Lanterswil, Käseerei.

26. Oktober 1960. Fuhrhaltereier, Autotransporte usw.
Joh. Weiss, in Sitterdorf, Fuhrhaltereier und Autotransporte (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1939, Seite 59). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

26. Oktober 1960. Bau- und Möbelschreinerei.
Josef Brandner, in Itaslen-Bichelsee, Bau- und Möbelschreinerei (SHAB. Nr. 118 vom 22. Mai 1933, Seite 1232). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

26. Oktober 1960. Landesprodukte, Futterwaren, Brennmaterialien.
E. Loop-Bartholdi, in Tobel, Handel mit Landesprodukten, Futterwaren und Brennmaterialien (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1958, Seite 1745). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

26. Oktober 1960.
Schweizerische Bankgesellschaft, Zweigniederlassung in Frauenfeld (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1960, Seite 2103), mit Hauptsitz in Zürich. Bruno Saager ist nicht mehr stellvertretender Generaldirektor, sondern Generaldirektor. Er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen.

26. Oktober 1960.
Käseereigenenschaft Schönholzerswilen, in Schönholzerswilen (SHAB. Nr. 209 vom 9. September 1953, Seite 2162). Die Unterschrift von Jakob Schweizer ist erloschen. Ernst Ziegler, von und in Schönholzerswilen, ist neuer Vizepräsident. Er zeichnet zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Aktuar.

26. Oktober 1960. Liegenschaften.
Elite A.G. Kreuzlingen, in Kreuzlingen, An- und Verkauf von Liegenschaften, Erstellung und Vermietung von Wohn- und Geschäftshäusern (SHAB. Nr. 95 vom 27. April 1959, Seite 1201). In der Generalversammlung vom 12. Oktober 1960 wurden die Statuten revidiert. Die bisherigen Namenaktien wurden in Inhaberaktien umgewandelt. Das Grundkapital besteht nun aus 50 voll einbezahlten Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Wenn die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, erfolgen die Mitteilungen an sie durch Zirkular oder eingeschriebenen Brief. Die übrigen Aenderungen betreffen die publizierten Bestimmungen nicht.

26. Oktober 1960.
Tonwarenfabrik Otto Dünner A.G. Kradolf, in Kradolf (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1950, Seite 2231). Das Grundkapital ist durch Generalversammlungsbeschluss vom 17. Oktober 1960 von Fr. 60 000 auf Fr. 100 000 erhöht worden durch Ausgabe von 40 Namenaktien zu Fr. 1000, wovon 20 Aktien durch Verrechnung und 20 Aktien durch Bareinzahlung liberiert wurden. Das voll liberierte Grundkapital ist nun in 100 Namenaktien zu Fr. 1000 eingeteilt. Die Statuten wurden dementsprechend und zugleich auch noch in weiteren Belangen revidiert. Die übrigen der Publikation unterliegenden Bestimmungen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die Firma lautet **Tonwarenfabrik Dünner AG**. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von und der Handel mit Tonwaren und feuerfester Keramik aller Art sowie verwandten Artikeln. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder gegen Empfangsbestätigung. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau d'Avenches

26 octobre 1960. Bétail, exploitation agricole.
Bloch frères, à Avenches, société en nom collectif, commerce et exportation du bétail, exploitation agricole (FOSC. du 29 janvier 1947, N° 23, page 285). La société est dissoute; sa liquidation étant terminée, la société est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé Charles Bloch, à Fribourg, ci-après inscrit.

26 octobre 1960. Bétail.
Charles Bloch, à Avenches. Le chef de la maison est Charles-Yvan fils d'Armand Bloch, originaire de Villars-le-Grand, domicilié à Fribourg. Commerce de bétail. Rue de la Tour.

Bureau de Cossonay

25 octobre 1960.
Usine agricole du Moulinet, à Vuflens-la-Ville, société coopérative (FOSC. du 8 août 1956, N° 184, page 2052). Léon Simond, du Chenit, à Daillens, est président de l'administration (précédemment vice-président). Fernand Despland a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. La société demeure engagée par la signature collective à deux du président et du secrétaire.

Bureau de Cully

20 octobre 1960. Ensembles d'intérieur.
Georges Johner, à Chexbres, achat, vente et représentation d'ensembles d'intérieur (FOSC. du 24 juin 1954, page 1645). La raison est radiée d'office en application des dispositions de l'art. 68 de l'ORC, par suite de départ du titulaire.
25 octobre 1960. Epicerie, mercerie, quincaillerie, etc.
Bernard Porta, à Villette. Le chef de la maison est Bernard Porta, de Cully, Lutry et Lausanne, à Villette. Epicerie, mercerie, quincaillerie, charcuterie de campagne, à l'enseigne «Epicerie du Signal». Le Signal, commune de Villette, poste de Grandvaux.

Bureau de Lausanne

26 octobre 1960. Spiritueux.
R. Gaillard, à Lausanne. Chef de la maison: Robert Gaillard allié Ziörjen, de Perroy et Bougy-Villars, à Lausanne. Vente et représentation de spiritueux. Chemin de Boissonnet 26.

26 octobre 1960. Chaînes de bijouterie.
Chaîne Or S.A. en liquidation, à Renens, machines pour la fabrication de chaînes de bijouterie (FOSC. du 20 avril 1959, page 1117). La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

26 octobre 1960. Immeubles.
S.I. Senalèche Terrasse, à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 9 décembre 1959, page 3393). Les administrateurs Claudys Truan, Pierre Ducret et Albert Rickli sont démissionnaires; leurs signatures sont radiées. Conseil: Armand Golay, du Lieu et du Chenit, à Lausanne, président; Roland Caccia, de et à Lausanne. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Le bureau est transféré à la rue Centrale 7 (en l'étude des notaires M. Blanc et A. Leyvraz).

26 octobre 1960. Hydrocarbures, carburants.
Soel S.A., à Lausanne, hydrocarbures et carburants de toutes sortes (FOSC. du 8 février 1960, page 454). Procuration collective est conférée à Ernest Schneebeli, de Zurich, à Lausanne.

26 octobre 1960. Tapis.
H.J. Baud-de Trey, à Lausanne, tapis (FOSC. du 18 janvier 1957, page 179). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau de Morges

25 octobre 1960. Immeubles.
S.I. Tour-Résidence S.A., à Morges. Suivant acte authentique et statuts du 21 octobre 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente et la location d'immeubles bâtis ou non bâtis, la construction et toutes opérations analogues. Elle se propose notamment l'achat, pour le prix de 270 000 fr., d'immeubles d'une surface totale de 11 808 m², sis au «Chemin du Moulin», commune de Morges, propriété de Gustave Jaccoud, à Morges. Le capital social de 150 000 fr., entièrement libéré, est divisé en 150 actions de 1000 fr., au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à cinq membres. André Curchod, de Donmartin, Villars-Tiercelin et Vernier, à Morges, est désigné comme unique administrateur avec signature individuelle. Bureau: chez André Curchod, à Genève, 16, rue Sismondi. Domicile légal: étude du notaire de Luze, 2, place Dufour, à Morges.

Bureau de Nyon

25 octobre 1960.
Société Immobilière Le Lys, à Nyon. Suivant acte authentique et statuts du 15 octobre 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but toutes opérations immobilières, mobilières et financières, mais non bancaires, notamment l'achat, la construction, la vente et la location d'immeubles en Suisse ou à l'étranger. Peu après sa constitution, la société achètera à Virginio Quadri, à Nyon, pour le prix de 75 480 fr., un terrain de 3774 m², parcelle du 949, sis au lieu dit «Aux Plantaz», commune de Nyon. Le capital social de 100 000 fr., entièrement libéré, est divisé en 100 actions de 1000 fr., au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Actuellement Jacques Brack, d'Oberneunforn (Thurgovie) et Nyon, à Nyon, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureaux: étude des notaires Burnier, rue César Soulié 3.

Bureau de Payerne

25 octobre 1960. Bâtiments locatifs.
La Ruehe, à Payerne, société anonyme (FOSC. du 25 octobre 1951, page 2648). Le conseil d'administration est actuellement composé comme suit: Jacques Givel, président (inscrit); Ernest Jomini-Buache, de Payerne, vice-président (inscrit comme membre); Ivan Rossier, de Villarzel, secrétaire-caissier; Michel Caille et Paul Perrin, membres, tous domiciliés à Payerne. Albert Rossier et Henri-Müller-Savary, décédés, ainsi que Louis Rossier-Vonnez, démissionnaire, ne font plus partie du conseil d'administration; les signatures d'Albert Rossier et d'Henri Müller sont radiées. La société est engagée par la signature collective du président Jacques Givel (inscrit), ou du vice-président Ernest Jomini, avec le secrétaire-caissier Ivan Rossier.

25 octobre 1960. Café-restaurant.
Max Zaugg, précédemment à Morat, exploitation de l'hôtel Adler (FOSC. du 20 septembre 1951, page 2347). La maison a transféré son siège à Payerne. Le titulaire est Max Zaugg, de Lützelflüh, domicilié actuellement à Payerne. Exploitation d'un café-restaurant avec bar, à l'enseigne «Café Central». Grand'Rue 33.

Bureau de Vevey

26 octobre 1960.
The American Express Company Incorporated, Hartford & New York, Succursale de Montreux, à Montreux-Planches (FOSC. du 12 octobre 1960, page

2926), société anonyme avec première succursale suisse à Lucerne. La signature du vice-président et directeur général James-J. Grieco est radiée.

26 octobre 1960.

Union de Banques Suisses, succursale de Montreux-Planches (FOSC. du 15 juillet 1960, page 2105), société anonyme avec siège principal à Zurich. Le directeur général adjoint Bruno Saager est désormais directeur général; ses pouvoirs collectifs sont modifiés en ce sens.

26 octobre 1960.

Union de Banques Suisses, succursale de Vevey (FOSC. du 15 juillet 1960, page 2105), société anonyme avec siège principal à Zurich. Le directeur général adjoint Bruno Saager est désormais directeur général; ses pouvoirs sont modifiés en ce sens.

26 octobre 1960. Immeubles.

S.I. L'Esplanade-Montreux, à Montreux-Châtelard. Suivant acte authentique et statuts du 24 octobre 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat et la vente de tous immeubles bâtis ou non, la construction de bâtiments et leur exploitation. La société acquerra de la Société des Hôtels National et Cygne, à Montreux-Châtelard, une parcelle de terrain de 2200 m² environ sise «En Massiez», à Montreux-Châtelard, pour le prix de 70 fr. le m². Le capital social est de 50 000 fr. Il est entièrement libéré et divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. Les publications, ainsi que les convocations et communications aux actionnaires, sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Jean-Marie Gross, de Vernayaz et Salvan (Valais), à Vevey, est seul administrateur, signant individuellement. La société a son domicile légal à la Grand'Rue 26, en l'étude des notaires Testaz et Rognon, et son bureau à Vevey, avenue de la Gare 16, en l'étude des notaires Defontaine et Destraz.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

25 octobre 1960. Bonneterie etc.

Jules Girardin-Borel, à La Chaux de Fonds, bonneterie, lingerie, chemiserie, nouveautés (FOSC. du 28 mai 1956, N° 122). Cette raison est radiée par suite de cessation de commerce.

25 octobre 1960. Horlogerie.

Emile Jobin et Cie, à La Chaux-de-Fonds, fabrication, achat et vente d'horlogerie, société en commandite (FOSC. du 23 octobre 1958, N° 248). Henri Frossard, d'Occourt, à la Chaux-de-Fonds, est entré dans la société comme associé indéfiniment responsable. La société est valablement engagée par la signature individuelle d'Emile Jobin et par la signature collective à deux de Pierre Jobin et Henri Frossard; la signature de Pierre Jobin est modifiée en conséquence.

Bureau du Locle

24 octobre 1960.

Laiterie et fromagerie de Petit-Martel, à Petit-Martel, commune des Ponts-de-Martel, société coopérative (FOSC. du 21 mai 1958, N° 116, page 1402). Par suite de démission, la signature d'Edgar Burri, secrétaire, est radiée. Est nommé secrétaire: Ami Dubois, de La Chaux-de-Fonds et du Locle, à Petit-Martel, commune des Ponts-de-Martel, qui engage la société par sa signature

apposée collectivement avec celle d'un autre membre du comité. L'assemblée générale extraordinaire des sociétaires du 4 octobre 1960 a modifié les statuts, en ce sens que les engagements financiers de la société vis-à-vis des tiers sont garantis non seulement par les biens sociaux, mais aussi par les associés qui, à titre subsidiaire, sont indéfiniment, solidairement et individuellement responsables. Un autre article des statuts, non soumis à la publication, a également été modifié.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

25 octobre 1960. Boucherie, charcuterie.

Georges Mayor, à Couvet, boucherie-charcuterie (FOSC. du 5 juin 1952, N° 129, page 1431). Le titulaire a été déclaré en faillite par jugement du Tribunal du Val-de-Travers du 2 mai 1960. L'exploitation ayant été remise, la raison est radiée d'office.

25 octobre 1960. Bouchons, articles de cave.

Alfred Glauser, à Travers, commerce de bouchons et d'articles de cave (FOSC. du 22 décembre 1958, N° 299, page 3458). Par jugement du Tribunal du Val-de-Travers du 19 octobre 1960 la succession répudiée a été déclarée en état de faillite. La raison est radiée d'office.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Die Firma Eduard Weber, Uhren- und Bijouteriegeschäft, Unterstadt 11, in Schaffhausen, wird, gestützt auf Art. 16, Abs. 1 der eidg. Ausverkaufsordnung, mit einem Geschäftseröffnungsverbot für Gold- und Silberwaren, unechtem Schmuck, Herren- und Damenuhren, Weckern, Uhrbändern, Bestecken und dergleichen für die ganze Schweiz bis 31. Dezember 1965 belegt. Mit dem Verbot ist der obgenannten Firma die Neueröffnung eines gleichartigen Geschäfts oder die Beteiligung an einem solchen während der Sperrfrist untersagt.

Schaffhausen, den 31. Oktober 1960.

Polizei-Direktion.

Rundstrecken Aktiengesellschaft Bern in Liq., in Bern

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR

Zweite Publikation

Die Aktionäre haben die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden somit gemäss Artikel 742 OR aufgefordert, ihre Forderungen und sonstigen Ansprüche bis zum 30. November 1960 am Sitze der Gesellschaft, Schauplatzgasse 23, in Bern, schriftlich anzumelden.

Bern, den 12. Oktober 1960.

Die Liquidatoren:

Th. Marbach, Strahm.

MOTOR-COLUMBUS Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen, Baden

Aktiven

Quartalsbilanz auf den 30. September 1960

Passiven

	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	155 724	80	Kreditoren auf Sicht	1 294 965	20
Bankendebitoren auf Sicht	2 573 435	—	Kreditoren auf Zeit	1 037 912	80
Andere Bankendebitoren	3 362 250	—	Sonstige Passiven	18 837 739	40
Kontokorrentdebitoren	437 530	25	Grundkapital	70 000 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen	26 180 293	30	Allgemeiner Reservefonds	19 350 000	—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen:			Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung	9 379 181	25
Aktien	Fr. 86 455 276.25				
Obligationen	86 455 276	25			
Verwaltungsgebäude	560 000	—			
Sonstige Aktiven	175 289	05			
	119 899 798	65		119 899 798	65

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Decreto del Consiglio federale

ehe modifia quello concernente il servizio diseiplinato dei pagamenti con l'estero
(Del 26 ottobre 1960)

Il Consiglio federale svizzero decreta:

I.

Il decreto del Consiglio federale del 17 dicembre 1956 concernente il servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero è modificato come segue:

Art. 16, cpv. 1

Una merce è considerata d'origine svizzera quando ha, in ultimo luogo, subito in Svizzera una fase essenziale del processo di produzione. Tale è il caso, di regola, quando una merce sia stata interamente prodotta in Svizzera o abbia ivi subito una trasformazione completa. Se la merce non è stata né prodotta né trasformata completamente in Svizzera, ma vi è stata soltanto lavorata, il valore di tutte le materie straniere, usate per detta lavorazione, non deve eccedere il 50 per cento del prezzo di esportazione della merce. Nel calcolo del prezzo d'esportazione, le materie straniere non devono essere contate al disotto del loro valore effettivo.

II.

Il presente decreto entra in vigore il 1° novembre 1960.

257. 2. 11. 60.

Ordinanza

del Dipartimento federale dell'economia pubblica ehe modifia quella concernente le attestazioni d'origine nel servizio diseiplinato dei pagamenti con l'estero
(Del 26 ottobre 1960)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica decreta:

I.

L'ordinanza del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 18 dicembre 1956 concernente le attestazioni d'origine nel servizio disciplinato dei pagamenti con l'estero è modificata come segue:

Art. 2, cpv. 1

Di regola, l'origine svizzera di una merce, secondo l'articolo 16 del decreto qui sopra citato, deve essere dichiarata, oppure attestata, solo quando la merce ha, in ultimo luogo, subito in Svizzera una fase essenziale del processo di produzione. Tale è il caso, di regola, quando una merce sia stata interamente prodotta in Svizzera o abbia ivi subito una trasformazione completa. Se la merce non è stata né prodotta né trasformata completamente in Svizzera, ma vi è stata soltanto lavorata, il valore di tutte le materie straniere, usate per detta lavorazione, non deve eccedere il 50 per cento del prezzo d'esportazione della merce. Nel calcolo del prezzo d'esportazione, le materie straniere non devono essere contate al disotto del loro valore effettivo.

II.

La presente ordinanza entra in vigore il 1° novembre 1960.

257. 2. 11. 60.

Der schweizerische Aussenhandel in den ersten neun Monaten 1960

Höchstumsätze bei Ein- und Ausfuhr — Vergrößerter Passivsaldo

Erhöhte Exporte, noch stärker steigende Importe und ein grösseres Handelsbilanzdefizit sind die charakteristischen Merkmale des im Zeichen der Hochkonjunktur stehenden Aussenhandels. Die in der abgelaufenen Zeitspanne des Jahres — verglichen mit dem Dreivierteljahr 1959 — eingetretene Zunahme des gesamten Umsatzvolumens führte zu Rekordumsätzen. So liegt die Einfuhr mit einem Wertbetrag von **7007,9 Mio Fr.** um 1143,8 Mio oder 19,5 % über dem vorjährigen Ergebnis. Die **Ausfuhr** in Höhe von **5777,9 Mio Fr.** weist eine geringere Zuwachsrate auf (+ 639,4 Mio Fr. oder 12,4 %). Der Menge nach hat die Einfuhr um 20,4 %, die Ausfuhr um 29,6 % zugenommen. Hierbei ist bemerkenswert, dass alle Monate die entsprechenden Mengen- und Wertbetrieße des Jahres 1959 übertreffen.

Entwicklung der Handelsbilanz

Dreivierteljahr	Einfuhr		Ausfuhr		Passivsaldo	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
	Tonnen	Mio Fr.	Tonnen	Mio Fr.		
1956	9 583 883	5450,6	645 109	4413,4	1037,2	81,0
1957	10 384 368	6416,2	673 709	4902,9	1513,2	76,4
1958	8 917 375	5469,5	653 749	4812,5	857,0	88,0
1959	9 535 149	5864,1	805 386	5198,5	725,6	87,6
1960	11 478 612	7007,9	1 043 988	5777,9	1230,0	82,4

Infolge des stärker gestiegenen Einfuhrwertes ist das Handelsbilanzdefizit im Zunehmen begriffen. Der Passivsaldo hat sich gegenüber dem Dreivierteljahr 1959 um 69,5 % erhöht und erreicht **1230 Mio Fr.** Die derzeitige Bilanzgestaltung ist vornehmlich durch die erheblichen Importüberschüsse im Mai, Juni und August 1960 verursacht. Während die Ausfuhr vor einem Jahr 87,6 % der Einfuhr deckte, ist diese Quote in der Berichtsperiode auf 82,4 % gesunken.

Einfuhr

Dreivierteljahr	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Tonnen	Mio Fr.	Tonnen	Mio Fr.	Tonnen	Mio Fr.
1956	1 372 696	1090,7	7 319 421	1938,9	891 786	2423,0
1957	1 567 385	1260,8	8 011 108	2288,2	805 875	2867,1
1958	1 485 805	1185,0	6 738 864	1852,9	893 206	2631,6
1959	1 309 855	1080,5	7 440 768	1662,2	784 526	3121,4
1960	1 509 811	1188,8	9 044 109	2212,2	924 692	3606,9

An der gegenüber der vorjährigen Vergleichsperiode eingetretenen Importsteigerung sind vor allem Rohstoffe beteiligt, deren Einfuhr den Höchststand des Jahres 1957 der Menge nach übertrifft. Auch die Zufuhr von Lebens-, Genuss- und Futtermitteln sowie von Fabrikaten hat sich im gleichen Zeitraum mengen- und wertmässig um 10 bis 20 % vergrössert.

Im Bereich der **Lebensmittel** haben die Bezüge von Weizen eine bedeutende Zunahme erfahren. Futtermittel, Oel- und Südfrüchte, Frischgemüse, Kristallzucker, Rohkaffee und Fasswein sind ebenfalls mit hohen Importen vertreten. Butter ist in diesem Jahre in erheblich vermindertem Umfang zur Einfuhr gelangt.

Die Einfuhr von **Rohstoffen** entfällt der Menge nach zur Hälfte auf feste und flüssige Brennstoffe, wobei insbesondere flüssige Brennstoffe an der eingetretenen Importsteigerung wesentlichen Anteil haben. Umfangreiche Eindeckungen mit Rohprodukten und Halbfabrikaten hat auch die Bau- und Maschinenindustrie getätigt. Gross ist diesmal vor allem die Zufuhr von Eisenblechen, wofür in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres mehr als 200 Mio Franken verausgabt wurden. Fast den gleichen Wertbetrag erreicht der Import chemisch-pharmazeutischer Rohstoffe. Bau- und Nutzholz ist ebenfalls in stark vermehrtem Umfang hereingekommen.

Unter den **Fabrikaten** stehen die Bezüge von Maschinen, Fahrzeugen (insbesondere Automobile), Instrumenten und Apparaten weitaus an der Spitze. Gegenüber dem Dreivierteljahr 1959 hat die Einfuhr von Maschinen, Instrumenten und Apparaten sich insgesamt um rund 20 % vergrössert. Namhaft zugenommen haben auch die Bezüge chemisch-pharmazeutischer Erzeugnisse. Im Textilsektor sind Konfektions-, Wirk- und Strickwaren sowie wollene Kleiderstoffe, Seiden- und Kunstseidenstoffe mit bedeutenden Importen vertreten.

Ausfuhr

Dreivierteljahr	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Tonnen	Mio Fr.	Tonnen	Mio Fr.	Tonnen	Mio Fr.
1956	64 569	224,7	266 214	178,2	314 326	4010,5
1957	79 908	244,6	282 180	183,1	331 621	4475,2
1958	81 780	255,8	231 859	180,2	340 110	4376,5
1959	142 642	267,0	285 325	232,0	397 399	4639,5
1960	96 818	272,3	499 114	369,9	448 056	5135,7

Die bei der Ausfuhr gegenüber der letztjährigen Vergleichsperiode eingetretene Zunahme betrifft dem Werte nach alle drei Hauptwarengruppen, wobei der Versand von Rohstoffen eine relativ starke Ausweitung erfahren hat. Die mengenmässige Abnahme der Lebensmittelausfuhr ist auf verminderte Exporte von Kartoffeln und Mostobst zurückzuführen.

Auslandsabsatz der Hauptindustrien

Textilindustrie	Ausfuhrwerte Dreivierteljahr 1960	
	in Mio Fr.	
davon:	723,1	
Schappe	7,4	
Kunstfasergarne und Kurzfasern	122,3	
Seiden- und Kunstfasergewebe	98,0	
Bänder aus Seide und andern Textilien	9,4	
Wollgarne	31,7	
Wollgewebe	31,1	
Baumwollgarne	48,2	
Baumwollgewebe	129,1	
Stückereien	95,2	
Wirk- und Strickwaren	38,0	
Andere Bekleidungswaren	52,3	

Hutgeflehtindustrie	18,0
Schuhindustrie	41,6
davon:	
Lederschuhe	in 1000 Paar 1092,4
Uebrige Schuhe	in 1000 Paar 303,4
Metallindustrie	3056,7
davon:	
Maschinen	1280,4
Instrumente und Apparate	232,4
Elektrische Maschinen und Apparate	325,2
Uhren	in 1000 Stück 30 632,2
Aluminium	in Mio Fr. 858,5
Aluminium	85,6
Chemische und pharmazeutische Industrie	1132,1
davon:	
Pharmazeutische Erzeugnisse	260,0
Synthetische organische Farbstoffe	305,1
Riechstoffe und Kosmetika	38,2
Chemikalien	528,5
Bücher, Zeitschriften, Zeitungen	33,2
Nahrungs- und Genussmittel	303,4
davon:	
Käse	112,0
Milchkonserven und Kindermehl	32,3
Schokolade	35,8
Suppen- und Bouillonprodukte	28,2
Tabakfabrikate	33,7

Die Metall- und Uhrenindustrie hat ihren Anteil (52,9 %) am schweizerischen Gesamtexport vergrössert, wobei der Versand von Uhren am stärksten zugenommen hat und der Stückzahl sowie dem Werte nach um rund 15 % über dem Vorjahresniveau liegt. Chemisch-pharmazeutische Erzeugnisse weisen ebenfalls vermehrte Umsätze auf und partizipieren im Dreivierteljahr mit über einer Milliarde Franken oder 19,6 % an unserer Gesamtausfuhr. Davon entfällt mehr als ein Viertel auf Anilinfarben und Indigo. Die Ausfuhr von Textilien, die im 2. Quartal rückgängig war, hat im 3. Vierteljahr zugenommen und bewegt sich insgesamt über dem Vorjahresstand. Besonders vermehrt haben sich in den letzten Monaten die Verkäufe von Wollgeweben, Wirk- und Strickwaren, welcher Entwicklung um diese Jahreszeit zum Teil saisonaler Charakter inneohnt. Die gleiche Bewegung verzeichnen die Hutgeflecht- und Schuhindustrie. Im Sektor Nahrungs- und Genussmittel hat der Exportanteil von Käse, Milchkonserven und Kindermehl eine Erhöhung erfahren, wogegen Suppen- und Bouillonprodukte sowie Tabakfabrikate in geringerem Umfang zur Ausfuhr gelangten als in der entsprechenden Vorjahrsperiode.

Aussenhandel nach Ländern und Ländergruppen

Im verflossenen Dreivierteljahr entfielen 60,7 % der schweizerischen Einfuhr auf die Länder der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und 11,3 % auf diejenigen der Europäischen Freihandelsassoziation, gegen 59,7 bzw. 12,9 % anno 1959. Die entsprechenden Ziffern der Ausfuhr erreichen für die EWG-Länder 40,8 % (Dreivierteljahr 1959: 40,2 %) und für die EFTA-Länder 16 % (15,3). Der Warenaustausch hat im Handel mit der EFTA seit der Zollsenkung, d.h. im 3. gegenüber dem 2. Quartal 1960 bei der Einfuhr eine Ausdehnung von 264,1 auf 266,2 Mio Fr., bei der Ausfuhr eine über 10-prozentige Steigerung von 297,1 auf 330,9 Mio Fr. erfahren. Diese Zunahme ist in erster Linie durch Mehrexporte nach Grossbritannien und Oesterreich verursacht.

Wichtige Handelspartner

	Einfuhr		Ausfuhr	
	Dreivierteljahr 1959	Dreivierteljahr 1960	Dreivierteljahr 1959	Dreivierteljahr 1960
	in Mio Fr.		in Mio Fr.	
	in % der Gesamteinfuhr		in % der Gesamtausfuhr	
Bundesrepublik	1862,6	2027,9	28,4	28,9
Deutschland	636,6	858,4	10,9	12,2
Frankreich	675,1	759,8	11,5	10,8
Italien	247,3	316,4	4,2	4,5
Belgien-Luxemburg	280,3	291,8	4,8	4,2
Niederlande			204,0	242,8
EWG Total	3501,9	4254,3	59,7	60,7
			2065,1	2358,9
Oesterreich	120,7	147,4	2,1	2,1
Grossbritannien	455,1	421,7	7,8	6,0
Portugal	11,1	13,8	0,2	0,2
Dänemark	54,0	60,6	0,9	0,9
Norwegen	29,5	26,5	0,5	0,4
Schweden	83,5	123,6	1,4	1,8
EFTA Total	753,9	793,6	12,9	11,3
			788,1	925,3
Spanien	39,4	54,5	0,7	0,8
Tschechoslowakei	44,8	42,6	0,8	0,6
Europa Total	4474,9	5302,9	76,3	75,7
			3288,9	3759,0
Südafri. Union	11,4	17,0	0,2	0,2
Indische Union	14,5	18,4	0,2	0,3
China	32,7	28,7	0,6	0,4
Hongkong ¹⁾		3,6		0,1
Japan	62,5	84,1	1,1	1,2
Kanada	99,8	128,8	1,7	1,8
USA ²⁾	642,2	819,1	11,0	11,7
Mexiko	26,3	25,4	0,4	0,4
Brasilien	50,3	34,4	0,9	0,5
Argentinien	39,5	53,2	0,7	0,8
Australischer Bund	19,8	19,3	0,3	0,3
Uebersee Total	1389,2	1705,0	23,7	24,3
			1868,8	2018,9

¹⁾ Vor 1960 unter China ausgewiesen.

²⁾ Ab Januar 1960 einschliesslich Hawaii.

Die Bundesrepublik Deutschland hat als Bezugs- und Absatzgebiet erneut an Bedeutung gewonnen. Erstmals hat die Schweiz in einem Dreivierteljahr von dorthin Waren im Werte von über zwei Milliarden Franken bezogen. Da die Ausfuhr nur ungefähr halb so gross ist wie die Einfuhr, ergibt sich im Handelsverkehr mit diesem Land ein Bilanzdefizit von annähernd einer Milliarde Franken. Als weitere wichtige Handelspartner folgen mit erheblichem Abstand Frankreich, Italien und England, wobei indessen unser Import aus England abgenommen hat. Insgesamt deckten die Lieferungen aus europäischen Bezugsgebieten im Berichtszeitraum 75 % unseres Importbedarfs, und wir verkauften nach diesen Ländern annähernd zwei Drittel unserer Exportproduktion.

Der Warenaustausch mit Uebersee hat anteilmässig bei der Einfuhr zugenommen, ist indessen bei der Ausfuhr von 36,4 % in der vorjährigen Vergleichsperiode auf 34,9 % in den ersten neun Monaten 1960 gesunken. Diese Entwicklung ist weitgehend durch den Handel mit unserem bedeutendsten überseeischen Handelspartner, den Vereinigten Staaten von Nordamerika, beeinflusst.

Bern, 2. November 1960.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

257. 2. 11. 60.

Le commerce extérieur de la Suisse pendant les neuf premiers mois de 1960

Niveau record des importations et des exportations — Accroissement du solde passif de la balance commerciale

Augmentation des exportations, avance plus forte encore des importations et déficit accru de la balance commerciale, telles sont les caractéristiques du commerce extérieur en cette période de haute conjoncture. Le renforcement de l'ensemble de nos échanges commerciaux enregistré pendant les mois de janvier à septembre de l'année en cours — comparativement aux neuf premiers mois de 1959 — s'est traduit par des résultats record. En effet, les importations totalisent 7007,9 millions de francs, soit 1143,8 millions ou 19,5 % de plus qu'il y a une année. Avec 5777,9 millions de francs, les exportations accusent une avance plus faible (+ 639,4 millions ou 12,4 %). Quantitativement, les entrées ont progressé de 20,4 %, les sorties de 29,6 %. Relevons à ce propos que les chiffres mensuels de 1960 dépassent, tant en quantité qu'en valeur, ceux de tous les mois correspondants de l'année précédente.

Evolution de notre balance commerciale

Neuf premiers mois	Importations		Exportations		Solde passif	Valeur d'exportation en % de la valeur d'importation
	Tonnes	Mio de fr.	Tonnes	Mio de fr.		
1956	9 583 883	5450,6	645 109	4413,4	1037,2	81,0
1957	10 384 368	6416,2	673 709	4902,9	1513,2	76,4
1958	8 917 375	5469,5	653 749	4812,5	657,0	88,0
1959	9 535 149	5864,1	805 366	5136,5	725,6	87,6
1960	11 478 612	7007,9	1 043 988	5777,9	1230,0	82,4

L'augmentation de la valeur des importations ayant été plus forte que celle des exportations, le déficit de la balance commerciale s'est accentué. Le solde passif s'est accru de 69,5 % au regard des neuf premiers mois de 1959 et se chiffre par 1230 millions de francs. Cette évolution est due surtout aux forts excédents d'importation notés en mai, juin et août 1960. Alors qu'il y a une année, les exportations couvraient les importations à raison de 87,6 %, cette cote est tombée à 82,4 % dans la période considérée.

Importations

Neuf premiers mois	Denrées alimentaires, boissons et fourrages		Matières premières		Produits fabriqués	
	Tonnes	Mio de fr.	Tonnes	Mio de fr.	Tonnes	Mio de fr.
1956	1 372 696	1090,7	7 319 421	1936,9	891 766	2423,0
1957	1 567 385	1260,8	8 011 108	2288,2	805 875	2867,1
1958	1 485 805	1185,0	6 738 364	1652,9	693 206	2631,6
1959	1 309 855	1080,5	7 440 768	1662,2	784 526	3121,4
1960	1 509 811	1188,8	9 044 109	2212,2	924 692	3606,9

L'accroissement des importations par rapport à la période correspondante de l'année précédente est dû avant tout aux matières premières, dont les entrées dépassent quantitativement le niveau record de 1957. De même, les arrivages de denrées alimentaires, boissons et fourrages, ainsi que de produits fabriqués, ont augmenté, en quantité et en valeur, de 10 à 20 % pendant le même laps de temps.

Dans le domaine des denrées alimentaires, nos achats de froment ont beaucoup progressé. Les fourrages, les fruits oléagineux, les fruits du midi, les légumes frais, le sucre cristallisé, le café brut et le vin en fûts ont aussi consolidé leur position. Il s'est importé cette année beaucoup moins de beurre.

Quantitativement, la moitié des arrivages de matières premières se compose de combustibles solides et liquides; en l'occurrence, les combustibles liquides surtout participent d'une manière sensible à l'augmentation des importations. Les industries du bâtiment et des machines ont aussi effectué d'importants approvisionnements en produits bruts et semi-fabriqués. Les entrées de tôle de fer, avant tout, pour lesquelles plus de 200 millions de francs ont été déboursés pendant les neuf premiers mois de l'année en cours, sont cette fois élevées. Les livraisons étrangères de substances chimico-pharmaceutiques brutes atteignent à peu près le même montant. Il s'est importé également beaucoup plus de bois de construction et de bois d'œuvre.

Parmi les produits fabriqués, les achats de machines, de véhicules (surtout des automobiles), d'instruments et appareils s'inscrivent de loin au premier plan. Comparativement aux neuf premiers mois de 1959, les entrées de machines, d'instruments et appareils se sont dans l'ensemble accrues de 20 % environ. Les importations de produits chimico-pharmaceutiques ont aussi notablement progressé. Dans le secteur des textiles, la confection, la bonneterie, ainsi que les tissus de laine pour vêtements et les étoffes de soie naturelle et artificielle, figurent avec des chiffres importants.

Exportations

Neuf premiers mois	Denrées alimentaires, boissons et fourrages		Matières premières		Produits fabriqués	
	Tonnes	Mio de fr.	Tonnes	Mio de fr.	Tonnes	Mio de fr.
1956	64 569	224,7	266 214	178,2	314 326	4010,5
1957	79 908	244,6	262 180	183,1	331 621	4475,2
1958	81 780	255,8	231 859	180,2	340 110	4376,5
1959	142 642	267,0	265 325	232,0	397 399	4639,5
1960	96 818	272,3	499 114	369,9	448 056	5135,7

L'augmentation des exportations par rapport à la période correspondante de l'année précédente concerne, en valeur, toutes les trois grandes classes de marchandises; en l'occurrence, nos envois de matières premières à l'étranger se sont relativement fortement accrues. Le fléchissement quantitatif des sorties de denrées alimentaires provient d'une diminution des exportations de pommes de terre et de fruits à cidre.

Exportations de nos principales industries

	Valeurs d'exportation
	Neuf premiers mois 1960
	en millions de francs
Industrie textile	723,1
dont:	
Schappe	7,4
Fils de fibres textiles artificielles et fibre	122,3
Etoffes de soie naturelle et de fibres textiles artificielles	93,0
Rubans en soie et en autres textiles	9,4
Fils de laine	31,7
Tissus de laine	31,1
Fils de coton	48,2
Tissus de coton	129,1
Broderies	95,2
Bonneterie	38,0
Autres articles d'habillement	52,3
Industrie des tresses pour la chapellerie	18,0
Industrie des chaussures	41,6
dont:	
Chaussures en cuir	en 1000 paires 1092,4
Autres chaussures	en 1000 paires 303,4
Industrie métallurgique	3056,7
dont:	
Machines	1280,4
Instruments et appareils	232,4
Machines et appareils électriques	325,2
Montres	en 1000 pièces 30 632,2
	en millions de fr. 858,5
Aluminium	83,6
Industrie chimique et pharmaceutique	1132,1
dont:	
Produits pharmaceutiques	260,0
Matières colorantes organiques synthétiques	305,1
Produits de parfumerie et cosmétiques	38,2
Produits chimiques	528,5
Livres, revues, journaux	33,2
Denrées alimentaires et tabacs	303,4
dont:	
Fromage	112,0
Conserves de lait et farines alimentaires pour enfants	32,3
Chocolat	35,8
Produits pour soupes et bouillons	28,2
Tabacs manufacturés	33,7

L'industrie métallurgique et l'horlogerie ont augmenté leur part (52,9 %) dans l'ensemble des exportations suisses; en l'occurrence, ce sont les ventes de montres qui ont le plus fortement augmenté, puisqu'elles sont — d'après le nombre de pièces et la valeur — de 15 % environ supérieures au niveau de l'année précédente. Les produits chimico-pharmaceutiques ont également amélioré leur position et participent, dans les neuf premiers mois de 1960, pour plus d'un milliard de francs ou 19,6 % à nos exportations totales. De ce chiffre, plus d'un quart concerne les couleurs d'aniline et l'indigo. Les sorties de textiles, en régression au cours du deuxième trimestre, se sont accrues pendant les mois de juillet à septembre et dépassent, dans leur ensemble, le niveau de l'année précédente. Les envois de tissus de laine et de bonneterie se sont particulièrement développés au cours des derniers mois, évolution qui, à cette époque de l'année, est en partie un phénomène saisonnier. Ce mouvement est le même pour l'industrie des tresses pour la chapellerie et celle des chaussures. Dans le secteur des denrées alimentaires et tabacs, la part des livraisons de fromage, ainsi que de conserves de lait et de farines alimentaires pour enfants à nos exportations, a augmenté, alors que l'étranger nous a acheté moins de produits pour soupes et bouillons, de même que de tabacs manufacturés que pendant la période correspondante de l'année précédente.

Commerce extérieur par pays et groupes de pays

Au cours des trois derniers trimestres, les pays de la Communauté économique européenne ont participé à raison de 60,7 %, ceux de l'Association européenne de libre-échange à raison de 11,3 % aux importations suisses, contre respectivement 59,7 et 12,9 % en 1959. Les chiffres correspondants des exportations atteignent 40,8 %, pour les pays de la CEE (neuf premiers mois de 1959: 40,2 %) et 16 % pour ceux de l'AELE (15,3). Les échanges de marchandises dans le commerce avec l'AELE depuis la réduction des droits de douane, c'est-à-dire dans le troisième trimestre par rapport au deuxième trimestre, ont passé de 264,1 à 266,2 millions de francs aux importations et se sont accrues

de plus de 10 %, soit une augmentation de 297,1 à 330,9 millions de francs aux exportations. Cette avance est due en premier lieu à un renforcement de nos ventes à la Grande-Bretagne et à l'Autriche.

Principaux partenaires commerciaux

	Importations				Exportations			
	Janv. - sept. 1959	Janv. - sept. 1960	en % des importations totales	en % des importations totales	Janv. - sept. 1959	Janv. - sept. 1960	en % des exportations totales	en % des exportations totales
Rép. féd. d'Allemagne	1662,6	2027,9	28,4	28,9	880,1	1040,6	17,1	18,0
France	636,6	858,4	10,9	12,2	359,6	392,8	7,0	6,8
Italie	675,1	759,8	11,5	10,8	417,0	479,7	8,1	8,3
Belgique-Luxemb.	247,3	316,4	4,2	4,5	204,4	203,0	4,0	3,5
Pays-Bas	280,3	291,8	4,8	4,2	204,0	242,8	4,0	4,2
CEE Total	3501,9	4254,3	59,7	60,7	2065,1	2358,9	40,2	40,8
Autriche	120,7	147,4	2,1	2,1	154,9	180,8	3,0	3,1
Grande-Bretagne	455,1	421,7	7,8	6,0	297,0	314,4	5,8	6,0
Portugal	11,1	13,8	0,2	0,2	53,9	68,6	1,0	1,2
Danemark	54,0	60,6	0,9	0,9	82,7	103,6	1,6	1,8
Norvège	29,5	26,5	0,5	0,4	60,3	64,8	1,2	1,1
Suède	83,5	123,6	1,4	1,8	137,3	162,9	2,7	2,8
AELE Total	753,9	793,6	12,9	11,3	786,1	925,3	15,3	16,0
Espagne	39,4	54,5	0,7	0,8	87,2	94,4	1,7	1,6
Tchécoslovaquie	44,8	42,6	0,8	0,6	42,6	46,9	0,8	0,8
Europa Total	4474,9	5302,9	76,3	75,7	3268,9	3759,0	63,6	65,1
Union Sud-Africaine	11,4	17,0	0,2	0,2	55,2	69,9	1,1	1,2
Union indienne	14,5	18,4	0,2	0,3	61,7	69,4	1,2	1,2
Chine	32,7	28,7	0,6	0,4	103,1	28,0	2,0	0,5
Hongkong ¹⁾		3,6		0,1		76,5		1,3
Japon	62,5	84,1	1,1	1,2	68,1	85,8	1,3	1,5
Canada	99,8	128,8	1,7	1,8	111,9	99,6	2,2	1,7
USA ²⁾	642,2	819,1	11,0	11,7	571,1	576,0	11,1	10,0
Mexique	26,3	25,4	0,4	0,4	69,1	68,5	1,3	1,2
Brsil	50,3	34,4	0,9	0,6	64,4	75,7	1,3	1,3
Argentine	39,5	53,2	0,7	0,8	60,7	60,6	1,2	1,0
Confédérat. austrl.	19,8	19,3	0,3	0,3	70,7	90,8	1,4	1,6
Outre-mer Total	1389,2	1705,0	23,7	24,3	1868,8	2018,9	36,4	34,9

¹⁾ Avant 1960, relevé sous Chine.
²⁾ Dès janvier 1960, y compris les îles Hawaï.

La République fédérale d'Allemagne a derechef gagné du terrain en tant que fournisseur et débouché. Pour la première fois au cours des neuf premiers mois d'une année, la Suisse a importé de ce pays pour plus de deux milliards de francs de marchandises. Comme les exportations ne représentent approximativement que la moitié des importations, le bilan déficitaire résultant de notre trafic commercial avec ce pays atteint presque un milliard de francs. Comme autres partenaires commerciaux importants suivent à un grand écart la France, l'Italie et la Grande-Bretagne; cependant, nos achats au dernier pays précité ont fléchi. L'ensemble des livraisons en provenance des pays européens dans la période considérée a couvert le 75 % de nos importations, alors que nous leur avons vendu à peu près les deux tiers de notre production d'exportation.

Proportionnellement, les échanges de marchandises avec les territoires d'outre-mer se sont accrues aux entrées, alors qu'ils sont tombés de 36,4 % dans la période correspondante de l'année précédente à 34,9 % dans les neuf premiers mois de 1960 aux sorties. Cette évolution est due en majeure partie à notre commerce avec les Etats-Unis d'Amérique, notre principal partenaire commercial d'outre-mer.

Berne, le 2 novembre 1960.

Direction générale des douanes.

257. 2. 11. 60.

Offizielle und Internationale Mustermesse von Barcelona vom 1. bis 20. Juni 1961

(Mitteilung des Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Zürich)

Messe Teilnehmer, die ausländische Waren ausstellen und nach Schluss der Messe definitiv in Spanien einzuführen beabsichtigen, haben durch ihre Vertreter ein Gesuch auf den vorgeschriebenen Formularen bis spätestens am 30. November 1960 beim «Registro General del Ministerio de Comercio», Madrid, einzureichen.

Diejenigen Firmen, die an der voraussichtlich zur Durchführung gelangenden Kollektivschau der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Girostand, teilnehmen wollen, werden ersucht, sich bei der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Sitz Zürich, Dreikönigstrasse 8, bis spätestens Samstag, den 12. November 1960, anzumelden.

Firmen, welche nicht bereits in den Vorjahren in der offiziellen Schweizersektion teilgenommen haben, werden ersucht, sich über ihre in den letzten fünf Jahren getätigten Exporte nach Spanien auszuweisen. 257. 2. 11. 60.

Foire officielle et internationale de Barcelone du 1^{er} au 20 juin 1961

(Communiqué de l'Office suisse d'expansion commerciale, Zurich)

Les exposants de marchandises étrangères, qui désirent importer définitivement ces dernières en Espagne après la fermeture de la foire, doivent adresser, par l'entremise de leurs représentants, une demande au «Registro General del Ministerio de Comercio» à Madrid, jusqu'au 30 novembre 1960 au plus tard, en utilisant les formules prévues à cet effet.

Les maisons qui ont l'intention de participer à l'exposition collective de l'Office suisse d'expansion commerciale, Girostand, qui aura lieu éventuellement en 1961, sont invitées à s'inscrire au siège de Zurich de cet office (Dreikönigstrasse 8), jusqu'au 12 novembre 1960 au plus tard.

Les maisons qui au cours des dernières années n'ont pas participé dans la section officielle de la Suisse, voudront bien nous renseigner sur les livraisons qu'elles ont effectuées en Espagne pendant les cinq années écoulées. 257. 2. 11. 60.

Diplomatische Vertretungen - Représentations diplomatiques

Der Bundesrat hat Herrn Dr. Waldo Riva des Exequatur als Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Lugano mit Amtsbefugnis über den Kanton Tessin erteilt.

Der Bundesrat hat Herrn José Oswaldo de Meira Penna das Exequatur als Berufsgeneralkonsul der Vereinigten Staaten von Brasilien in Zürich erteilt. Seine Amtsbefugnis erstreckt sich über die Kantone Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden (ob und nid dem Wald), Glarus, Zug, Solothurn, Basel Stadt und Basel-Land, Schaffhausen, Appenzell (Ausser- und Inner-Rhodens), St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und Tessin. 257. 2. 11. 60.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Waldo Riva en qualité de consul honoraire de la République fédérale d'Allemagne à Lugano, avec juridiction sur le canton du Tessin.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. José Oswaldo de Meira Penna en qualité de consul général de carrière des Etats-Unis du Brésil, avec juridiction sur les cantons de Zurich, Lucerne, Uri Schwyz, Unterwald (le Haut et le Bas), Glaris, Zoug, Soleure, Bâle (Ville et Campagne), Schaffhouse, Appenzell (Rh.-Ext. et Rh.-Int.), Saint-Gall, Grisons, Argovie, Thurgovie et Tessin. 257. 2. 11. 60.

Schweizerische Nationalbank - Banque nationale suisse

Ausweis - Situation 31. X. 60.

Aktiven - Actif	Veränderungen	
	Fr.	Fr.
Goldbestand - Encaisse or	8 739 906 854.—	+ 172 673 354.35
Devisen - Devises	640 861 088.33	- 53 252 084.33
Inlandportefeuille - Portefeuille effets sur la Suisse:		
Wechsel - Effets de change	48 776 448.50	
Schatzanweisungen des Bundes - Rescriptions de la Confédération suisse		+ 2 270 022.52
Lombardvorschüsse - Avances sur nantissement	19 076 328.78	+ 667 325.—
Wertschriften - Titres:		
deckungsfähige - pouvant servir de couverture	894 400.—	
andere - autres	42 406 251.—	
Korrespondenten - Correspondants:		
im Inland - en Suisse	12 966 765.82	
im Ausland - à l'étranger	6 591 600.97	+ 3 059 276.53
Sonstige Aktiven - Autres postes de l'actif	34 237 719.48	- 500 056.91
Zusammen - Total	9 545 717 456.88	
Passiven - Passif		
Eigene Gelder - Fonds propres	52 000 000.—	
Notenumlauf - Billes en circulation	6 320 339 210.—	+ 204 437 205.—
Tägl. fällige Verbindlichkeiten - Engagements à vue:		
Girorechnungen von Banken, Handel und Industrie - Comptes de virements des banques, du commerce et de l'industrie	2 300 670 794.78	
übrige täglich fällige Verbindlichkeiten - autres engagements à vue	276 409 157.27	- 79 392 642.99
Verbindlichkeiten auf Zeit - Engagements à terme	400 000 000.—	
Sonstige Passiven - Autres postes du passif	196 298 291.83	- 126 724.87
Zusammen - Total	9 545 717 456.88	

Offizieller Diskontsatz seit 26. 2. 59. - Taux officiel d'escompte depuis le 26. 2. 59: 2 %
 Offizieller Lombardzinsfuß seit 26. 2. 59. - Taux officiel pour avance depuis le 26. 2. 59: 3 %

Spezialdiskontsätze für Pflichtlagerwechsel seit 1. Juni 1959
 Taux spéciaux d'escompte pour effets de stocks obligatoires depuis le 1^{er} juin 1959

a) für Pflichtlager in Lebens- und Futtermitteln 1 1/4 % b) für übrige Pflichtlager
 pour stocks obligatoires de denrées alimentaires 1 1/4 % pour autres stocks obligatoires et journaux 2 %
 257. 2. 11. 60.

Ausland-Postüberweisungsdienst - Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs vom 2. November 1960 - Cours de conversion dès le 2 novembre 1960

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.71 1/2; Dänemark: Fr. 62.85; Deutschland: Fr. 103.60; Frankreich NF: Fr. 88.20; Italien: Fr. —.69 3/4; Marokko: Fr. —.87 1/2; Niederlande: Fr. 114.60; Norwegen: Fr. 60.75; Oesterreich: Fr. 16.63; Schweden: Fr. 83.70.

Grossbritannien und Irland (Eire): 1\$ Sterl. = Fr. 12.18. Zahlungen durch Vermittlung der (par l'intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. V 600, Basel. 257. 2. 11. 60.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.



Kugelschreiber mit Werbepprägung ein beliebtes und brauchbares Geschenk



12 verschiedene Modelle von Fr. —.70 bis Fr. 25.—. Verlangen Sie die Mengenpreisliste mit Musterkollektion bei Ihrem Fachhändler.
 Generalvertretung: SIGRIST & SCHAUB, MORGES

3 - 5 Kopien (originalgetreu!)
 pro Minute mit **LUXACOPY** -EBM - M
 dem schnellen
 Fotokopiergerät der Welt:
 Telefon 051/47 11 74



Vorführung durch:

Hermann Wolf
 Zürich
 Münchhaldenstr. 19
 Tel. 051/47 11 74

Die Volkswirtschaft

Monatsschrift des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements, enthält interessante und vielseitige Artikel über das schweizerische Wirtschaftsgeschehen. Sie kostet im Jahresabonnement nur Fr. 10.50. Bestellungen können durch Einzahlung auf Postcheckrechnung 111 520 Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern erfolgen.

Inkasso

auf der ganzen Welt durch

DUN

Zürich 1, In Gassen 6, Tel. (051) 27 08 30

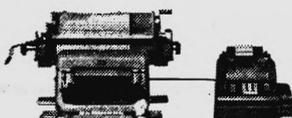
Wie schnell
 wissen Sie, wieviel
 Geld Sie haben?

Wieviel Geld ist auf Post und Bank? Bitte, hier sind die saldierten Kontoblätter, zu jeder Stunde auskunftsbereit!
 Was ist zu zahlen? Bitte, hier sind die saldierten Kreditorenkontos, zu jeder Stunde auskunftsbereit!
 Wo steckt das Geld? Bitte, hier sind die saldierten Debitorenkontos, zu jeder Stunde auskunftsbereit!
 Was eine Buchhaltung wert ist, die nach jeder Buchung den Saldo ausweist, wie Sie diese Buchhaltung für rasche Kontokorrent-Proben, für Monatsbilanzen, kurzfristige Erfolgsrechnungen, einfachere Jahresabschlüsse, für Disposition, Kostenüberwachung und Budgetkontrolle einsetzen können, darüber möchten wir Ihnen gerne Auskunft geben. Der Pebe-Organisator steht Ihnen für Auskunft und Demonstration zur Verfügung. Bitte, rufen Sie ihn.



P. Baumer AG Frauenfeld
 Pebe-Buchhaltungen, Formulardruckerei und
 Geschäftsbücherfabrik, Tel. (054) 7 35 50

pebe



Coupon
 An die Firma P. Baumer AG Frauenfeld. Senden Sie uns kostenlos Prospekte über
 Pebe-Record mit automatischer Zeilenwahl (Grundausrüstung)
 Pebe-Electric mit elektrischer Blatteinführung (Erweiterung Nr. 1)
 Pebe-Adjutant
 Synchronisierung der Rechenmaschine (Erweiterung Nr. 2)
 Pebe-Versenkpult
 Addo-X Buchungsaufomat mit Pebe-Record
 Demonstration erwünscht am _____ vormittags/nachmittags

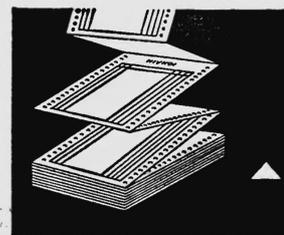
Firmastempel

**wie
 wer
 was
 wo**
 Finden Sie die richtige
 Stelle? natürlich im
SCHWEIZER STELLENANZEIGER

Jüngerer, bestausgewiesener Eidg. dipl. Buchhalter in leitender, ungenügender Stellung, möchte seine vielseitigen Kenntnisse in Finanz- und Betriebsbuchhaltung einem fortschrittlichen Handels- oder Fabrikationsunternehmen als

**Chef des Rechnungswesens
 oder Chef-Buchhalter**

zur Verfügung stellen. - Es käme evtl. auch gleichwertige Tätigkeit in grösserem Treuhandbüro in Frage. - Schriftliche Anfragen sind erbeten unter Chiffre Z 26070 U an Publicitas AG, Biel.



**Endlos- und Zickzack-
 Formulare - eine
 SIMPLEX-Spezialität**

Unsere modernen Maschinen für Endlos- und Zickzack-Formulare drucken ein- und mehrfarbig, stanzen, perforieren und nummerieren in einem Arbeitsgang mit grösster Präzision.
 Verlangen Sie Vorschläge und Offerten.
 Tabulierformulare ohne Druck vorrätig.

SIMPLEX

SIMPLEX AG BERN / POST ZOLLIKOFEN

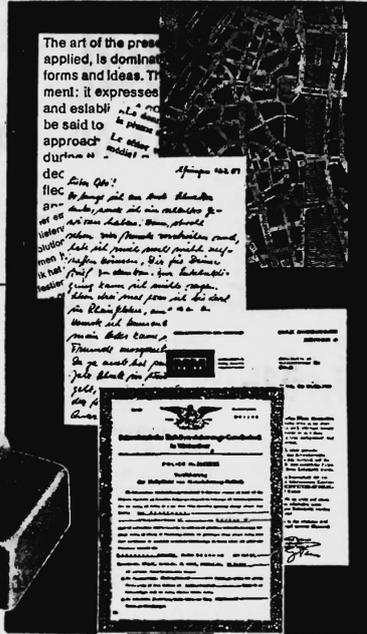
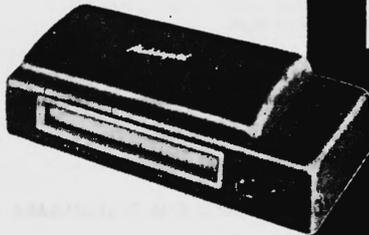
SHAB-Inserate haben stets Erfolg

Brangs + Acinrich AG. Zürich

PACK-
 PAPIER,
 SIE WISSEN
 JA,
 KAUFT MAN
 GUT BEI
B + A

Zum Beispiel solche Dokumente

oder wichtige Originale, die Sie nicht aus den Händen geben wollen, ebenso ungezählte weitere Vorlagen, von welchen Sie sofort Duplikate oder mehrere Exemplare benötigen,



...photokopieren Sie in Sekunden mit

Photorapid

Das Photorapid-Gerät liefert Ihnen in Nu haarscharfe, originalgetreue Schwarzweisskopien von jeder beliebigen ein- oder mehrfarbigen Vorlage.

Photorapid-Geräte brauchen keine Installation, können in allen Räumen mit Stromanschluss aufgestellt und leicht bedient werden. Mit Photorapid sparen Sie Personal, Zeit, Kosten und viel Ärger. 15 verschiedene Photorapid-Modelle stehen Ihnen in der Auswahl zur Verfügung.

Verlangen Sie Spezialprospekte oder unverbindliche Vorführung und Probeaufstellung der Photorapid-Geräte durch den Fabrikanten:

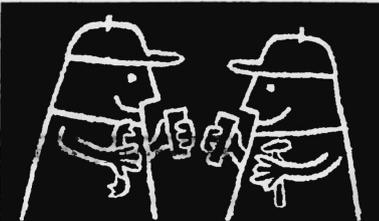
BÜRO-GERÄTE AG ZÜRICH
 BADENERSTRASSE 294 TELEPHON 051/25 36 86

Ihr Lieferant für gebrauchte

**Spund- und Deckelfässer
 Holzfässer und -Trommeln
 Kannen und Büchsen
 Fibre-Drums**

JACCAZ

Fasshandel, ZÜRICH 9/48
 Flurstrasse 85, Tel. 52 76 26



Tee für zwei —

für 6, für 10, für 50, 60, 100, 200 durstige Köpfe, aber auch Kaffee, Schokolade, Ovmaltine oder Suppe, alles serviert die AUTOBAR — ein Getränkeautomat, der sich selbst bezahlt und auch für kleinere Unternehmen rentabel ist. Preis nur Fr. 4300.—

AUTOMATIC AG, Zürich 4, Molkenstrasse 17
 Tel. (051) 23 05 36 / 37

Verlangen Sie bitte weitere Informationen:

**B
 O
 N**

Firma: _____
 Adresse: _____

Öffentliches Inventar

Erblasser:

Franz Herzog-Gass

geb. 1903, Inhaber eines Geschäftes für Grabmalkunst sowie für Kunststein-, Marmor- und Granitarbeiten in Rheinfelden und Binningen (Basel-Land). Wohnung: Blochmonterstrasse 14, Basel.

Eingabefrist: für Gläubiger und Schuldner bis 2. Dezember 1960 bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Basel, den 2. Oktober 1960. Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Ihre **GESCHÄFTSFÜHRUNG** oder **kaufmännische Leitung**

übernimmt tüchtiger KAUFMANN, der sich aus persönlichen Gründen verändern möchte.

Mehrjährige erfolgreiche leitende Tätigkeit: Bank, Handel und Industrie. Vertraut mit Buchhaltung, Ein- und Verkauf, Finanzen, Korrespondenz, Personalführung, Steuern, Reise- und Auslandsverfahren, erdclassige persönliche und geschäftliche Referenzen.

Zuschriften angesehener Firmen erbeten unter Chiffre Z 20088 Z an Publicitas Zürich.

Neueste Ausgabe

Warenumsatzsteuer

(Ausgabe April 1960)

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 40 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von Fr. 1.80 (Porto inbegriffen) bei Vorauszahlung auf unsere Postcheckrechnung III 620 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzelsachen abtätig erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes Bern

f Automatenstahl

FISCHER & CO. REINACH 6

Zu vermieten auf 1. Januar 1961
 auf der Station Bern-Weissenbühl (Geleiseanschluss)

Kühlkeller

bestehend aus

3 Kühlräumen	mit 89 m ²	(265 m ³)	0 - 1° C
1 Auskühlraum	mit 14 m ²	(41 m ³)	+ 6 - + 8° C
1 Arbeitsraum	mit 13 m ²	(40 m ³)	—
1 Kellerraum	mit 50 m ²	(156 m ³)	—

Für Besichtigungen wende man sich an den Bahnhofvorstand Bern-Weissenbühl.
 Nähere Auskunft erteilt der Kommerzielle Dienst der BLS, Genfergasse 11, Bern

Maschinenbau und Schraubenfabrik Aktiengesellschaft, Rorschach

Dividenden-Einlösung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 29. Oktober 1960 wird für das Rechnungsjahr 1959/60 der Coupon Nr. 35 unserer Aktien mit

Fr. 15.— abzüglich 3% Couponsteuer und 27% Verrechnungssteuer

mit netto Fr. 10.50 spesenfrei eingelöst an den Schaltern des Schweizerischen Bankvereins, an dessen sämtlichen Sätzen und Zweigniederlassungen, ab heutigem Datum.

Zu obigem Coupon Nr. 35 wird gleichzeitig ein Bonus im Werte von

Fr. 9.— abzüglich 3% Couponsteuer und 27% Verrechnungssteuer,

mit netto Fr. 6.30 per Coupon, ausbezahlt.

Rorschach, den 31. Oktober 1960.

Maschinenbau und Schraubenfabrik A.G.:
 Der Verwaltungsrat.

Th. Mühlethaler S.A., Nyon

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire

le vendredi 18 novembre 1960, à 10 heures 30, à l'Hôtel Beau-Rivage, à Nyon.

Ordre du jour: Modification raison sociale (modification de l'art. 1 des statuts).

La proposition de modification des statuts est mise à la disposition des actionnaires au siège de la société dès ce jour.

Cartes: à retirer au siège de la société, à la Banque Cantonale Vaudoise et à la Banque Gonet & Cie S.A., à Nyon, jusqu'au jeudi 17 novembre 1960, à 18 heures.

Le conseil d'administration.

Skilift Schwefelberg AG.

Laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 26. Oktober 1960 wurde für das Geschäftsjahr 1959/60 die Ausrichtung einer Dividende von 3% brutto pro Aktie festgelegt. Die Auszahlung erfolgt vom 1. November 1960 an, unter Abzug von 3% Coupon- und 27% Verrechnungssteuer, gegen Aushändigung des Dividenden-Coupons Nr. 10 durch die Geschäftsstelle, Herrn Max Ziegler, Neugengasse 45, in Bern.

Schwefelberg, 29. Oktober 1960.

Der Verwaltungsrat.

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft —

Inserieren Sie!

Kampoda

Fr. 390.-
ohne Schloss

Stahlmöbel

ab Lager



125 x 75 cm

Generalvertreter:
Trosselli & Söhne AG.
60-62, rue du Stand
Tel. (022) 24 43 40
Genève

Kampoda
Löwenstrasse 44
Tel. (051) 25 84 84
Zürich

Verlangen Sie Prospekte. — Vertreter in der ganzen Schweiz.

Fernkurse zur Vorbereitung auf die
eidg. Buchhalterprüfung
und für die Praxis

erteilt:
Ernst Stutz, Bücherexperte
Rebhügelstrasse 16, Zürich 45

Auskünfte und Programm unverbindlich und kostenlos

Herr Buchhalter!

Fluoreszenzleuchten!
Fluoreszenzröhren!
Glühlampen aller Art!

Am günstigsten direkt vom Fabrikanten!
Verlangen Sie Prospekt und Referenzliste

Elektram AG. - Zürich 1

Tel. (051) 34 71 63 Krebsgasse 7, gegenüber Rathaus, Tram 4

ISRAEL



Unsere Gruppenreisen nach Israel
fahren mit dem modernsten Schiff
des Mittelmeeres SS Theodor Herzl
Fahrpreis ab Genf nach Haifa
und zurück Fr. 750.-
Das Detailprogramm erhalten Sie bei
Ihrem Reisebüro oder beim
Generalagenten

Goth & Co. AG, Basel
Elisabethenstrasse 45
Telephon 24 08 30



ZIM **ים זים**
ISRAEL NAVIGATION COMPANY LTD.

LANGENTHAL

6500 m² erstklassiges Bauland im Baurecht zu vergeben.

Berücksichtigung können nur Schweizer Unternehmen
finden.

Direkte Anfragen (Vermittler erhalten keine Antwort)
unter Chiffre OFA 10235 B an Orell Füssl-Annoucen,
Langenthal.

Bell

BELL AG., BASEL

3 1/2%

Anleihe von Fr. 5 000 000 nom. von 1960

zur Beschaffung der Mittel für die Durchführung ihres Ausbau- und
Modernisierungsprogramms.

Anleihebedingungen:

Laufzeit: 12 Jahre, mit vorzeitiger Rückzahlungsmöglichkeit nach
8 Jahren;
Titel: Inhaberoobligationen von Fr. 1000.-;
Kotierung: an der Basler Börse.

98,40%

Emissionspreis:

zuzüglich 0,60% halber eidg. Titelstempel.

Zeichnungsfrist:

vom 2. bis 8. November 1960, mittags.

Detaillierte Prospekte, sowie Zeichnungsscheine können bei den Banken
bezogen werden.

Basel, den 1. November 1960.

SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN GENOSSENSCHAFTLICHE ZENTRALBANK

ARROW

Heftmaschine



Fr. 650

in Papeterien

Inserate im SHAB.
haben stets Erfolg!

AG. für Bauunternehmungen, Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

am Mittwoch, den 16. November 1960, 11 Uhr, im Domizil der Gesellschaft, Bäumlengasse 22,
II. Stock, Basel.

Traktanden:

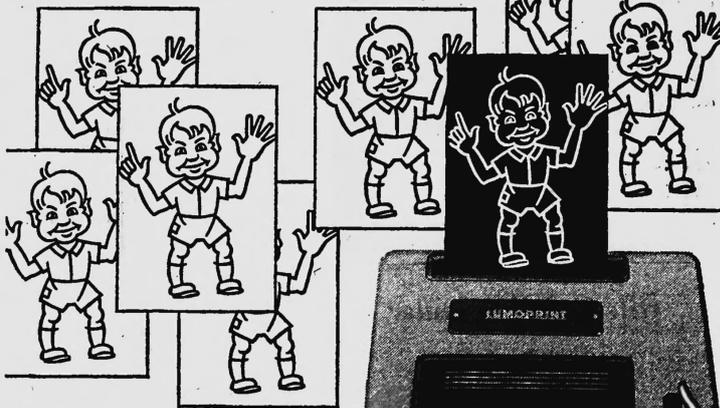
1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1959.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom
6. November 1960 an am Geschäftssitz der Gesellschaft, Bäumlengasse 22, II. Stock, zur
Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Ein Aktionär kann sich in der Generalversammlung nur durch einen andern Aktionär
mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Der Verwaltungsrat.

7 wohlgeratene



Kopien

Jawohl! 7, sogar noch mehr tadellose,
garantiert haltbare Photokopien können
Sie von einem Negativ mit dem LUMO-
PRINT LC 25 herstellen.

LUMOPRINT LC 25 - der Welt schnellstes
Photokopiergerät - kopiert alles, Farbe,
Tinte, Kugelschreiber, Stempel, Umdru-
cker automatisch in wenigen Sekunden.
Einfach in der Bedienung - in 5 Minuten
haben Sie den Trick gelernt.

Lassen Sie sich den LUMOPRINT LC 25
vorführen - Postkarte oder Telephon 051
42 32 22 genügt.

Über 100000 LUMOPRINT
Photokopiergeräte arbeiten in
aller Welt. Ihre Besitzer
schätzen die grosse Leitura-
fähigkeit - und die niedrigen
Kosten. Schon ab Fr. 660.-
Spezialgerät für
Kopien aus
Büchern.

Walter Rentsch AG
Zürich 5/23 Heinrichstr. 216
Tel. 051 42 32 22

Basel, Aeschengraben 32, Tel. 24 11 20
Bern, Neugasse 39, Tel. 3 38 11
Genf, Corrairie 24, Tel. 24 83 75

Walter Rentsch AG

